

ST. GEORG HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU - HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDIZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER
GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL - REHAKLINIK HÖHENBLICK - REHAKLINIK KLAUSENBACH - REHAKLINIK OB DER TAUBER - REHAKLINIK
SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD RAPPENAU - STIMMHEILZENTRUM BAD RAPPENAU - THERAPIEZENTRUM BAD RAPPENAU - ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖNBORN - ACURA
SIGEL KLINIK BAD BUCHAU - HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDIZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER STADT RADOLZFELD - REHAKLINIK BAD BOLL - REHAKLINIK
HÖHENBLICK - REHAKLINIK KLAUSENBACH - REHAKLINIK OB DER TAUBER - REHAKLINIK SONNHALDE - REHAKLINIK ÜBERRUH - ROSENTRITTKLINIK
BAD RAPPENAU - THERAPIEZENTRUM BAD RAPPENAU - ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK
KLAUSENBACH - METTNAU - MEDIZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER STADT RADOLZFELD - REHAKLINIK BAD BOLL - REHAKLINIKEN BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM
KLAUSENBACH - REHAKLINIK OB DER TAUBER - REHAKLINIK SONNHALDE - REHAKLINIK ÜBERRUH - ROSENTRITTKLINIK BAD RAPPENAU - SALINENKLINIK BAD
RAPPENAU - ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - ACURA WALDKLINIK DOBEL -
EINRICHTUNGEN DER STADT RADOLZFELD - REHAKLINIK BAD BOLL - REHAKLINIKEN BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK
SONNHALDE - REHAKLINIK ÜBERRUH - ROSENTRITTKLINIK BAD RAPPENAU - SALINENKLINIK BAD RAPPENAU - SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU -
SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - ACURA WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK ST. GEORG HÖCHENSCHWAND
BAD BOLL - REHAKLINIKEN BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG
KLAUSENBACH - ROSENTRITTKLINIK BAD RAPPENAU - SALINENKLINIK BAD RAPPENAU - SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU - SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD RAPPENAU - STIMM
HEILZENTRUM BAD RAPPENAU - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - ACURA WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK ST. GEORG HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU -
WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL - REHAKLINIK HÖ
HENBLICK - SALINENKLINIK BAD RAPPENAU - SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU - SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD RAPPENAU - STIMMHEILZENTRUM BAD RAPPENAU -
JURA WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK ST. GEORG HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU - HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDI
ZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER STADT RADOLZFELD - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL - REHAKLINIK HÖHENBLICK - REHAKLINIK KLAUSENBACH
BUCK - SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU - SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD RAPPENAU - STIMMHEILZENTRUM BAD RAPPENAU - THERAPIEZENTRUM BAD RAPPENAU -
K ST. GEORG HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU - HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDIZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER
GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG - ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - ACURA
FACHKLINIK KLAUSENBACH - MEDIZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER STADT RADOLZFELD - REHAKLINIK BAD BOLL - REHAKLINIKEN BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - REHAKLINIK
OB DER TAUBER - REHAKLINIK SONNHALDE - REHAKLINIK ÜBERRUH - ROSENTRITTKLINIK BAD RAPPENAU - SALINENKLINIK BAD RAPPENAU - SCHLOSSKLI
NIK BAD SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - ACURA WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK ST. GEORG
RADOLZFELD - REHAKLINIK BAD BOLL - REHAKLINIKEN BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTERTAL - RE
HAKLINIK ÜBERRUH - ROSENTRITTKLINIK BAD RAPPENAU - SALINENKLINIK BAD RAPPENAU - SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU - SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD
FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - ACURA WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK ST. GEORG HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU
BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL - REHAKLINIK HÖ
HENBLICK - SALINENKLINIK BAD RAPPENAU - SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU - SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD RAPPENAU - STIMMHEILZENTRUM BAD RAPPENAU -
JURA WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK ST. GEORG HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU - HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDI
ZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER STADT RADOLZFELD - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL - REHAKLINIK HÖHENBLICK - REHAKLINIK KLAUSENBACH
BUCK - SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU - SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD RAPPENAU - STIMMHEILZENTRUM BAD RAPPENAU - THERAPIEZENTRUM BAD RAPPENAU -
K ST. GEORG HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU - HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDIZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER
GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL - REHAKLINIK HÖHENBLICK - REHAKLINIK KLAUSENBACH
SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD RAPPENAU - STIMMHEILZENTRUM BAD RAPPENAU

QUALITÄTSBERICHT 2013



QUALITÄTSVERBUND GESUNDHEIT
Gemeinsam für die beste Reha



IMPRESSUM

Herausgeber

Qualitätsverbund Gesundheit

Prof. Dr. Edwin Toepler, Koordinator

c/o Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e.V., www.sama.de

Michael Ohnmacht, Sprecher des Qualitätsverbundes

Hochgebirgsklinik Davos, www.hochgebirgsklinik.ch

Projektverantwortliche

Tanja Schmidberger

Gesundheitszentrum Federsee, www.gesundheitszentrum-federsee.de

Konzept und Realisation

PRofile Kommunikationsberatung GmbH, www.pr-o-file.de

Bildnachweis

Verbundkliniken, Fotolia (S. 65) (Photo-K)

Anmerkung

Die im Qualitätsbericht enthaltenen Daten beziehen sich auf folgende Zeiträume:

Klinikinformationen

Personalstruktur: Erhebungszeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012

Externe Qualitätssicherung

Rehabilitandenbefragung: Bericht zur Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung aus dem Jahr 2012

Therapeutische Versorgung: Bericht zur Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung aus dem Jahr 2013

Peer Review: Bericht zur Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung aus dem Jahr 2010 und 2011

E-Bericht Laufzeit: Erhebungszeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012

Beschwerden an Kostenträger: Erhebungszeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012

Erfüllungsgrade der Basiskriterien der Struktur- und Prozessqualität: Bericht des BQS-Instituts aus dem Jahr 2012

Interne Qualitätssicherung

Erhebungszeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012

Redaktioneller Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Qualitätsbericht eine geschlechtsneutrale Formulierung verwendet. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

INHALT

	Seite
Vorwort	5
Standortkarte	6
ACURA Sigel Klinik	8
ACURA Fachklinik Falkenburg	10
ACURA Fachklinik Waldbronn	12
ACURA Waldklinik Dobel	14
Fachklinik St. Georg Höchenschwand	16
Federseeklinik Bad Buchau	18
Hochgebirgsklinik Davos	20
METTNAU - Medizinische Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell	22
Rehaklinik Am Kurpark	24
Rehaklinik Bad Boll	26
Rehaklinik Birkenbuck	28
Rehaklinik Glotterbad	30
Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl	32
Rehaklinik Höhenblick	34
Rehaklinik Klausenbach	36
Rehaklinik Ob der Tauber	38
Rehaklinik Sonnhalde	40
Rehaklinik Überrauch	42
Rosentrittlinik Bad Rappenau	44
Salinenklinik Bad Rappenau	46
Schlossklinik Bad Buchau	48
Sophie-Luisen-Klinik Bad Rappenau	50
Städtische Rehakliniken Bad Waldsee	52
Stimmheilzentrum Bad Rappenau	54
Therapiezentrum Bad Rappenau	56
Vergleichende Daten	58
Sama	64
Glossar	66
Adressen	70



TRANSPARENZ ÜBER DIE ERREICHTE QUALITÄT



VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir freuen uns sehr, Ihnen den zweiten Qualitätsbericht des Qualitätsverbundes Gesundheit präsentieren zu können. Die rund 30 Mitgliedskliniken mit 5.000 Betten haben sich das Motto gegeben: „**Gemeinsam für die beste Reha**“. Als die Kliniken vor zehn Jahren begonnen haben, ein wirksames Qualitätsmanagementsystem zu entwickeln und einzuführen, haben sie eine wichtige Erfahrung gemacht: Die Zusammenarbeit über die Grenzen unterschiedlicher Klinikträger und -konzepte hinweg führt zu einer Qualitätsentwicklung, die von einer einzelnen Klinik nicht zu schaffen ist. Wissen, Erfahrungen und Ideen werden miteinander geteilt. Probleme und Herausforderungen werden arbeitsteilig und gemeinsam angepackt.

Diese Erfahrungen führten im Jahr 2011 zum erwähnten Leitbild: „**Gemeinsam für die beste Reha**“. Um dies zu erreichen, haben wir uns Aufgabenbereiche gegeben:

1. Qualitätsführerschaft erreichen
2. Wirksamkeit der Rehabilitationsmaßnahmen steigern
3. Innovationen umsetzen
4. Wirtschaftlichkeit sichern
5. für Transparenz sorgen
6. Netzwerke gestalten

**Der vorliegende Qualitätsbericht steht ganz im Zeichen des 5. Aufgabenbereiches:
Er soll transparent Auskunft geben über die erreichte Qualität.**

In den Klinikporträts finden Sie dazu die Daten jeder einzelnen Klinik. Im vergleichenden Teil haben wir die Daten der Kliniken nebeneinander dargestellt. Dieser Vergleich ist uns besonders wichtig. Nur durch ihn können die Kliniken voneinander lernen. Erst im Vergleich wird es möglich, Erreichtes realistisch einzuschätzen und Besonderheiten zu erkennen. Im Bereich der medizinischen Rehabilitation werden vergleichende Qualitätsanalysen üblicherweise anonymisiert. Wir haben zugunsten der Transparenz darauf verzichtet.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Ergebnisse durch die unterschiedlichen Indikationsbereiche und Patientengruppen im Detail nicht durchgängig vergleichbar sind.

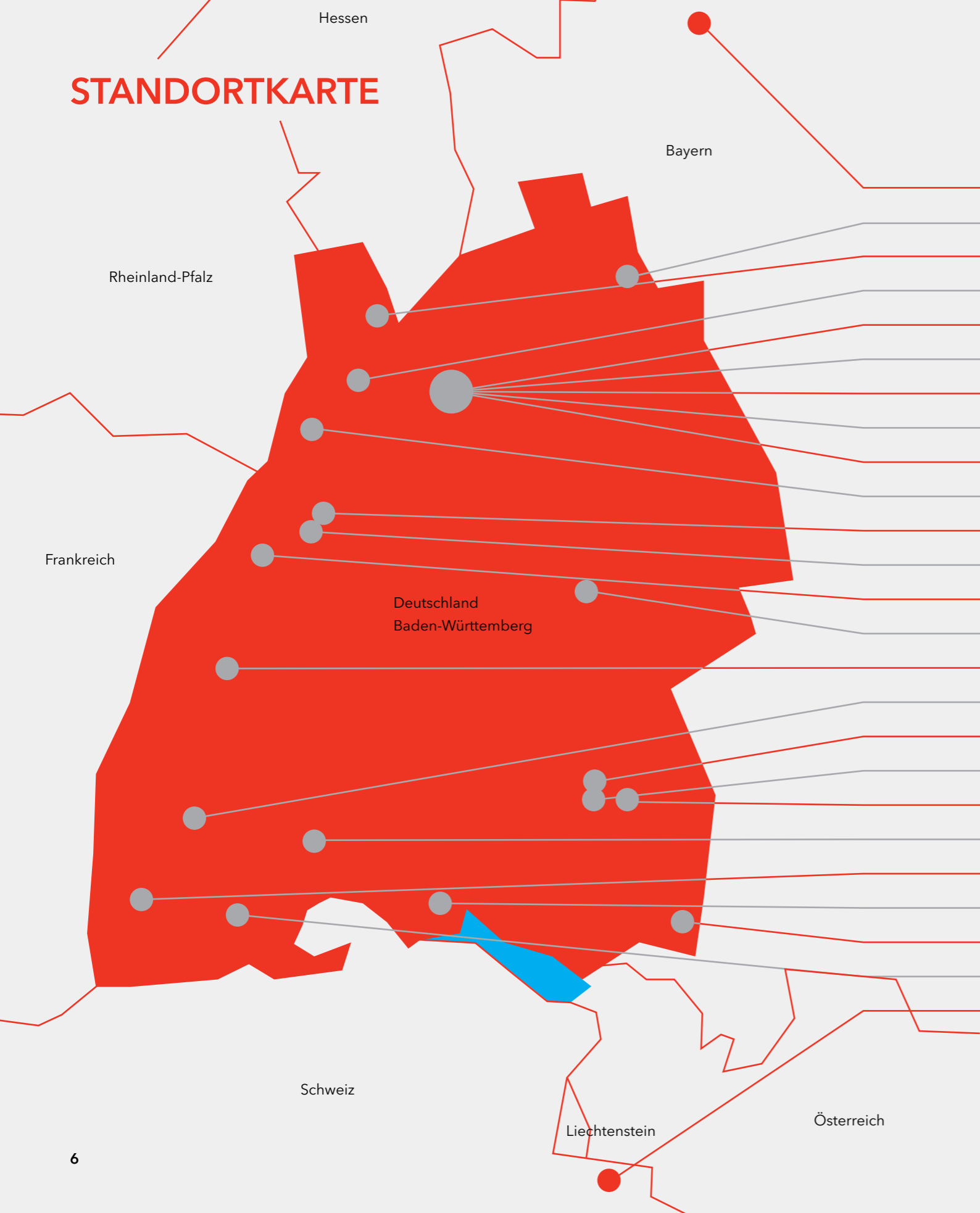
Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre. Ihre Anregungen greifen wir gerne auf und freuen uns über jegliche Rückmeldung.

Michael Ohnmacht
Sprecher

Prof. Dr. Edwin Toepler
Koordinator



STANDORTKARTE



- Rehaklinik Am Kurpark (S. 24)
- Rehaklinik Ob der Tauber (S. 38)
- Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl (S. 32)
- ACURA Sigel Klinik Bad Schönborn (S. 8)
- Rosentrittklinik Bad Rappenau (S. 44)
- Salinenklinik Bad Rappenau (S. 46)
- Sophie-Luisen-Klinik Bad Rappenau (S. 50)
- Stimmheilzentrum Bad Rappenau (S. 54)
- Therapiezentrum Bad Rappenau (S. 56)
- ACURA Fachklinik Waldbronn (S. 12)
- ACURA Waldklinik Dobel (S. 14)
- ACURA Fachklinik Falkenburg (S. 10)
- Rehaklinik Höhenblick (S. 34)
- Rehaklinik Bad Boll (S. 26)
- Rehaklinik Klausenbach (S. 36)
- Rehaklinik Glotterbad (S. 30)
- Federseeklinik Bad Buchau (S. 18)
- Schlossklinik Bad Buchau (S. 48)
- Städtische Rehakliniken Bad Waldsee (S. 52)
- Rehaklinik Sonnhalde (S. 40)
- Rehaklinik Birkenbuck (S. 28)
- METTNAU - Medizinische Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell (S. 22)
- Rehaklinik Überrauch (S. 42)
- Fachklinik St. Georg Höchenschwand (S. 16)
- Hochgebirgsklinik Davos (S. 20)



ACURA SIGEL-KLINIK BAD SCHÖNBORN

Die ACURA Sigel-Klinik liegt im Nordwesten Baden-Württembergs eingebettet zwischen den Ballungszentren Heidelberg, Mannheim und Karlsruhe am Ostrand des Oberrheingrabens und am Tor zum Kraichgauer Hügelland, einer noch nahezu unerschlossenen Erholungslandschaft. Die Klinik wurde im Jahre 1824 vom Heidelberger Kaufmann Franz-Peter Sigel gegründet und ist seit 1900 Beleghaus der Deutschen Rentenversicherung. Seit Mitte 2010 gehört die Klinik mehrheitlich zum Verbund der ACURA Kliniken.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die ACURA Sigel-Klinik betreut Patienten, die aufgrund ihrer Indikationen Leistungen aus folgenden Fachgebieten benötigen:

- Orthopädie, Unfallchirurgie und Rheumatologie
- Gynäkologie und gynäkologische Onkologie
- Innere Medizin mit Schwerpunkt Onkologie.

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Es werden Patienten in Heilverfahren, Anschlussrehabilitationen sowie onkologischen Anschlussrehabilitationen und Nach- und Festigungskuren behandelt. Die Behandlung erfolgt im Rahmen einer konsequent interdisziplinären Zusammenarbeit ergänzt durch eine integrative Maßnahmenplanung. Diese bezieht in einem steten Dialog den Patienten und seine besonderen individuellen Bedürfnisse aufgrund der Erkrankung, Funktions- und Fähigkeitsstörungen sowie psychosoziale Handicaps ein. Die Maßnahmen werden sowohl stationär als auch ganztägig ambulant durchgeführt. Des Weiteren bietet die Klinik ambulante Badekuren sowie eine physikalische und physiotherapeutische Ambulanz an.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Als Gründungsmitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ hat die ACURA Sigel-Klinik das Qualitätsmanagementsystem QMS Reha® der DRV Bund eingeführt und ist nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Des Weiteren ist die Klinik sowohl Mitglied im Südwestdeutschen Brustzentrum (SWBC) und im Rheumazentrum Heidelberg als auch Kooperationspartner der Universität Karlsruhe.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://reha.acura-kliniken.com>

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

104 Betten

Personalstruktur

5,6 Ärzte & Psychologen

12,5 Therapeuten

5,5 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg,
Gesetzliche Krankenkassen, Private Krankenversicherung



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	80,1	74,8
	Subjektiver Behandlungserfolg	69,3	71,0
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	75,6	78,1
	Leistungsdauer	81,2	80,1
	Leistungsverteilung	80,3	84,2
Peer Review	Peer Review Gesamt	80,0	74,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Hüft- & Knieendoprothese, Chron. Rückenschmerz, Mamma-Ca, AOK pro Reha		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen	6,8	
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden	0,4 %	

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	87,5	
Subjektiver Behandlungserfolg	82,5	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	92,5
	...mit der pflegerischen Betreuung	92,5

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Die fortlaufende interne Befragung bietet uns eine wertvolle Rückmeldung der Zufriedenheit unserer Patienten. Die Auswertung zeigt regelmäßig, dass unser Anspruch einer effektiven und nachhaltigen Behandlung wahrgenommen und sehr gut bewertet wird. Dies wird durch die Auswertungen der externen Qualitätssicherung unterstrichen, die im Gesamtdurchschnitt eine hohe Patientenzufriedenheit mit der medizinisch-therapeutischen Betreuung und dem Behandlungsangebot belegt. Wir nehmen diese Ergebnisse als Bestätigung, aber auch zum Anlass, Verbesserungspotentiale zu analysieren und Maßnahmen zu formulieren, um uns weiter zu entwickeln. So arbeiten wir daran, den Behandlungserfolg im Dialog mit dem Patient deutlicher herauszustellen und wahrnehmbar zu machen. Dazu sind wir bestrebt, die Teilhabe unserer Patienten durch den Ausbau unserer Therapieangebote unter Beachtung der ICF und der MBOR zu stärken.



ACURA FACHKLINIK FALKENBURG

Die ACURA Fachklinik Falkenburg steht im Dienste von Patienten mit orthopädischen oder kardiologischen/angiologischen Erkrankungen. Damit die Patienten die sauerstoffreiche Schwarzwaldluft genießen können, finden viele Therapien wie das Nordic-Walking, Terraintraining, Pendellauf etc. im Freien statt.

Hoch über den Dächern der romantischen Siebentäler-Stadt Bad Herrenalb gelegen bietet die avantgardische Architektur der ACURA Fachklinik Falkenburg den besten Rahmen für Ruhe, Entspannung und Erholung. Zu Füßen der Klinik liegt der charmante Kurort mit über 160-jähriger Bäder-Tradition.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Mit besonderer Kompetenz bietet die ACURA Fachklinik Falkenburg die medizinische Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung von Patienten mit Erkrankungen in den Fachgebieten:

- Orthopädie: degenerative Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane, postoperative Weiter- bzw. Nachbehandlung, Behandlung chronischer Schmerzsyndrome, Weiterbehandlung nach Unfallverletzungen, Therapie entzündlicher rheumatischer Erkrankungen, Rehabilitation und Funktionsschulung nach Verlust einer Extremität
- Kardiologie/Angiologie: z. B. Nachbehandlung nach Bypass-Operation und Herzklappenersatz, Herzschrittmacher- und ICD-Implantationen, Herzinfarkt, Herzkranzgefäßdehnung und Stentimplantation sowie bei Herzleistungsschwäche, nach Operationen an der Aorta, den Beinarterien, bei Beinvenenthrombose und Lungenembolie

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Hochqualifizierte Ärzte und ein erfahrenes Pflorgeteam wie auch der Einsatz modernster Technik sorgen bei sämtlichen Behandlungsangeboten für ein sehr hohes medizinisches Niveau. Darüber hinaus führen Vorträge, Schulungen und Übungen die Betroffenen an einen gesünderen Lebensstil heran. Für die Diagnose steht eine moderne Ausstattung bereit, wie z. B. Röntgenanlage, (externes) Labor, farbkodierter Ultraschall, Echokardiographie und TEE, Stress-Echo, Knochendichtemessung, Doppler-Sonographie, Oszillographie und Gehstreckenbestimmung mit Laufband.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Seit Anfang 2009 ist die ACURA Fachklinik Falkenburg Mitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ und hat das Qualitätsmanagementsystem QMS Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund eingeführt. Die Fachklinik ist nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.acura-kliniken.com

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

275 Betten

Personalstruktur

13,8 Ärzte & Psychologen

24,3 Therapeuten

17,4 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Deutsche Rentenversicherung, Gesetzliche Krankenkassen, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen, Berufsgenossenschaften



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	68,8	72,6
	Subjektiver Behandlungserfolg	67,1	72,6
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	90,5	79,2
	Leistungsdauer	93,8	76,3
	Leistungsverteilung	83,9	77,7
Peer Review	Peer Review Gesamt	*	*
Geltende Reha-Therapiestandards	Hüft- und Knie TEP (DRV-Bund)		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		4,7
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,3 %

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	77,5	
Subjektiver Behandlungserfolg	87,5	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	77,5
	...mit der pflegerischen Betreuung	85,0

* keine Teilnahme am Qualitätssicherungsprogramm der DRV

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Die Bewertung der internen Qualitätssicherung stellt ein zufriedenstellendes Ergebnis dar, vor allem was die Beurteilung der ärztlichen und pflegerischen Zufriedenheit betrifft. Auch der subjektive Behandlungserfolg wird von den Rehabilitanden sehr gut bewertet, was sich leider nicht in der externen Qualitätssicherung widerspiegelt. Wir sehen dieses Ergebnis als Bestätigung unserer Arbeit an, verstehen es aber auch gleichzeitig als Ansporn, unsere Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität kontinuierlich zu verbessern. Eine signifikante Besserung unserer therapeutischen Versorgung wird durch die Einführung einer neuen Planungssoftware erwartet. Diese wird das gesamte Ergebnis sicherlich positiv beeinflussen.



ACURA FACHKLINIK WALDBRONN

Die ACURA Fachklinik Waldbronn ist eine Rehabilitationsklinik mit Kompetenzen in der Orthopädie und der Neurologie. Das gesunde Reizklima des nördlichen Schwarzwaldes und die harmonische Landschaft machen den Aufenthalt in der ACURA Fachklinik Waldbronn so erholsam wie man es sich nur wünschen kann.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

- Orthopädie: Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane, postoperative Weiter- bzw. Nachbehandlung, Weiterbehandlung nach Unfall und Sportverletzungen, entzündliche rheumatische Erkrankungen, Prothesengebrauchs- und Gehschulung
- Neurologie: Folgen von Schlaganfällen und Schädel-Hirn-Traumen, Folgezustände von Gehirn- und Rückenmarktumoren, Parkinson-Syndrom, entzündliche, toxische und degenerative Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems, Myopathien und neuromuskulären Erkrankungen, Rehabilitation nach Hirngefäßoperationen, Folgezustände nach Meningitis, Enzephalitis, Encephalomyelitis disseminata (MS)

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Das rehabilitationsmedizinische Angebot der ACURA Fachklinik Waldbronn richtet sich an Patienten mit orthopädischen und neurologischen Erkrankungen. Die langjährige Erfahrung des Teams aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften wie auch das hohe medizinische Niveau der Fachklinik gewährleisten eine perfekte Rundum-Versorgung während der Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung.

Für die Diagnose verfügt die ACURA Fachklinik Waldbronn über eine Röntgenanlage, (externes) Labor, Ultraschall, EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, EEG, Sonographie, neurophysiologische Diagnostik, psychologische Diagnostik und Beratung.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Seit Anfang 2009 ist die ACURA Fachklinik Waldbronn Mitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ und hat das Qualitätsmanagementsystem QMS Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund eingeführt. Die Fachklinik ist nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.acura-kliniken.com

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

229 Betten

Personalstruktur

15,1 Ärzte & Psychologen

34,8 Therapeuten

26,8 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Deutsche Rentenversicherung, Gesetzliche Krankenkassen, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	67,2	71,3
	Subjektiver Behandlungserfolg	68,4	66,6
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	79,6	85,8
	Leistungsdauer	78,6	77,3
	Leistungsverteilung	85,8	78,9
Peer Review	Peer Review Gesamt	59,0	72,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Hüft- und Knie TEP (DRV-Bund), Chronischer Rückenschmerz (DRV-Bund)		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen	8,8	
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden	0,47 %	

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	77,5	
Subjektiver Behandlungserfolg	83,7	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	72,5
	...mit der pflegerischen Betreuung	77,5

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Die Bewertung der internen Qualitätssicherung stellt ein zufriedenstellendes Ergebnis dar, vor allem was die Beurteilung der ärztlichen und pflegerischen Zufriedenheit betrifft. Auch der subjektive Behandlungserfolg wird von den Rehabilitanden sehr gut bewertet, was sich leider nicht in der externen Qualitätssicherung widerspiegelt. Wir sehen dieses Ergebnis als Bestätigung unserer Arbeit an, verstehen es aber auch gleichzeitig als Ansporn, unsere Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität kontinuierlich zu verbessern. Eine signifikante Besserung unserer therapeutischen Versorgung wird durch die Einführung einer neuen Planungssoftware erwartet. Diese wird das gesamte Ergebnis sicherlich positiv beeinflussen.



ACURA WALDKLINIK DOBEL

Die ACURA Waldklinik Dobel liegt auf 720 m Höhe, herrlich eingebettet in das grüne Hochplateau der heilklimatischen „Sonneninsel“ Dobel. Seit über 20 Jahren therapiert und rehabilitiert das erfahrene Team der Waldklinik Patienten mit orthopädischen, onkologischen und neurologischen Erkrankungen. Die Klinik-Architektur im Landhausstil, das angenehme Klima der Region, die Ruhe und die Höhenluft machen einen Aufenthalt in der Waldklinik so erholsam wie nur möglich.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

- Orthopädie: Erkrankungen aller Gelenke sowie der Wirbelsäule, Chronische Schmerzsyndrome, postoperative Weiter- bzw. Nachbehandlung, Weiterbehandlung nach Unfallverletzungen, entzündliche rheumatische Erkrankungen, Prothesengebrauchs- und Gehschulung
- Onkologie: Krebsnachbehandlung, Bluterkrankungen, Anschlussbehandlung nach Operationen
- Neurologie: Folgen von Schlaganfällen und Schädel-Hirn-Traumen, von Gehirn- und Rückenmarktumoren, Parkinson-Syndrom und andere neurodegenerative Erkrankungen, Folgen frühkindlicher Hirnschädigung und cerebrale Anfallsleiden, entzündliche, toxische und degenerative Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems, Myopathien und neuromuskulären Erkrankungen, Rehabilitation nach Hirngefäßoperationen

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Die ACURA Waldklinik Dobel ist eine Rehabilitationsklinik bei Erkrankungen des orthopädischen, onkologischen und neurologischen Formenkreises. Zur Wiederherstellung von Gesundheit und Mobilität steht eine Vielzahl therapeutischer Ansätze zur Verfügung. Der Patient erhält einen individuellen Therapieplan, der auf Training, selbständiges Üben und schließlich die positive Veränderung der Lebensführung ausgerichtet ist.

Für die Diagnose verfügt die Waldklinik über eine Röntgenanlage, (externes) Labor, Ultraschall, EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, EEG, Sonographie, Ergometrie, Doppler, Endoskopie, EMG, evozierte Potentiale, neuropsychologische und psychologische Diagnostik sowie HNO-Konsiliardienst.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Anfang 2009 wurde die ACURA Waldklinik Dobel Mitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ und hat das QM System QMS Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund eingeführt. Sie ist nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.acura-kliniken.com

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

300 Betten

Personalstruktur

21,5 Ärzte & Psychologen

31,6 Therapeuten

33,7 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Deutsche Rentenversicherung, Gesetzliche Krankenkassen, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	69,5	73,3
	Subjektiver Behandlungserfolg	64,4	68,4
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	88,3	85,4
	Leistungsdauer	73,0	77,4
	Leistungsverteilung	89,3	79,6
Peer Review	Peer Review Gesamt	61,0	72,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Hüft- und Knie TEP (DRV-Bund), Brustkrebs (DRV-Bund)		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen	12,8	
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden	0,3 %	

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	72,5	
Subjektiver Behandlungserfolg	80,5	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	77,5
	...mit der pflegerischen Betreuung	77,5

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Die Bewertung der internen Qualitätssicherung stellt ein zufriedenstellendes Ergebnis dar, vor allem was die Beurteilung der ärztlichen und pflegerischen Zufriedenheit betrifft. Auch der subjektive Behandlungserfolg wird von den Rehabilitanden sehr gut bewertet, was sich leider nicht in der externen Qualitätssicherung widerspiegelt. Wir sehen dieses Ergebnis als Bestätigung unserer Arbeit an, verstehen es aber auch gleichzeitig als Ansporn, unsere Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität kontinuierlich zu verbessern. Eine signifikante Besserung unserer therapeutischen Versorgung wird durch die Einführung einer neuen Planungssoftware erwartet. Diese wird das gesamte Ergebnis sicherlich positiv beeinflussen.



FACHKLINIK ST. GEORG HÖCHENSCHWAND

Die St. Georg Vorsorge- und Rehabilitationsklinik ist eine Fachklinik für Innere Medizin und wird in privater Trägerschaft geführt. Das milde Reizklima und die ruhige Lage inmitten einer gepflegten Parklandschaft im Kurort Höchenschwand, dem „Dorf am Himmel“ (1015m) im Südschwarzwald, bieten wohlthuende Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Maßnahme.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Klinik ist spezialisiert auf die Fachbereiche

- Onkologie
- Atemwegserkrankungen/Pneumologie.

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Ziel der Behandlung in der Fachklinik St. Georg ist es, die funktionellen Auswirkungen einer Erkrankung so gering wie möglich zu halten, um den Patienten eine aktive Teilhabe an wichtigen Lebensbereichen zu ermöglichen. Langjährig stabile Teams aus Fachärzten und Fachtherapeuten garantieren eine optimale Rehabilitationsdiagnostik und -therapie. Die Leistungsdiagnostik, auch bezüglich beruflicher Fähigkeiten und Anforderungen, nimmt dabei eine besondere Stellung ein. Für diese Aufgabe ist die Klinik auch technisch optimal ausgerüstet. Krankengymnastik, Ergotherapie und Sporttherapie erbringen ihre Leistungen in enger Abstimmung, so dass die Therapieziele in den modernen medizinischen Trainingseinrichtungen behutsam und konsequent erreicht werden können. Die Pflegeabteilung ist speziell geschult und zertifiziert in Wundmanagement und Stomaversorgung. Krankheitsfolgen wie z. B. Lymphödeme werden von der ärztlich-lymphologisch geleiteten Abteilung optimal versorgt. Bei chronischen Lungenleiden erlernen die Betroffenen Atem- und Verhaltenstechniken, die über Medikamente hinaus zu einer deutlichen Verbesserung der Leistungsfähigkeit auch im täglichen Leben führen. Insbesondere in der Diagnostik und rehabilitativen Therapie von Sarkoidose-Erkrankungen können wir auf eine langjährige Tradition zurückschauen. Es werden stationäre, teilstationäre und ambulante Heilverfahren, Anschlussheilbehandlungen (AHB) und Anschlussrehabilitationsbehandlung (ARB) durchgeführt. Präventionsangebote für Selbstzahler ergänzen das Angebot.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Die St. Georg Vorsorge- u. Rehabilitationsklinik ist Gründungsmitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ und besitzt ein Doppelzertifikat nach QMS Reha® und nach DIN EN ISO 9001:2008. Zertifiziert ist sie auch durch die RAL Gütegemeinschaft Ernährungskompetenz e.V. Sie ist Kooperationspartner beim regionalen RehaNetz am Universitätsklinikum Freiburg.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fachklinik-st-georg.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

170 Betten

Personalstruktur

8,1 Ärzte & Psychologen

16,7 Therapeuten

12,7 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Deutsche Rentenversicherung, Gesetzliche Krankenkassen, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen, Beihilfestellen



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	75,3	77,5
	Subjektiver Behandlungserfolg	68,9	72,1
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	86,9	77,5
	Leistungsdauer	86,1	81,1
	Leistungsverteilung	82,2	84,6
Peer Review	Peer Review Gesamt	65,0	72,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Mama Ca		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		1
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,2 %

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte
Patientenzufriedenheit gesamt	88,3
Subjektiver Behandlungserfolg	85,0
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung
	...mit der pflegerischen Betreuung

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Aufgrund der zeitlich verzögerten Auswertung seitens der Deutschen Rentenversicherung (DRV) werten wir in einer internen permanenten Patientenbefragung, die sich an dem Fragebogen der DRV anlehnt und mit 13 Items identisch ist, die Patientenzufriedenheit zeitnah aus. Unsere aktuellen Ergebnisse zeigen, dass wir uns bei allen Werten erheblich verbessert haben. Dies ist für uns Bestätigung, dass wir erforderliche Maßnahmen bereits erkannt sowie umgesetzt haben und unsere kontinuierliche Weiterentwicklung innovativ und zielorientiert ist. Bei dem Ergebnis „Peer Review“ verhält es sich ähnlich. Die letzte Auswertung der DRV wurde anhand von Entlassberichten aus dem Jahr 2008 vorgenommen. Eine neue Erhebung ist erst wieder für 2014 geplant.

Die Kritikpunkte aus dem Berichtsjahr 2008 haben wir in der Zwischenzeit durch gezieltes Schulungsmanagement aufgearbeitet.



FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU

Bad Buchau, das idyllische Städtchen am Federsee liegt im Zentrum Oberschwabens und ist gesegnet mit zwei heilkräftigen Geschenken aus der Natur: Moor und Thermalwasser. Die Moor-Heilbad Buchau gGmbH wurde am 15.10.1951 gegründet. Die Erfahrung qualifizierter Fachärzte und Therapeuten sowie deren Wissen um wirksamste, traditionelle schulmedizinische und naturheilkundliche Behandlungsmethoden auf dem Gebiet „Beschwerden des Bewegungsapparates“ machen die Güte und die Effizienz der medizinischen und therapeutischen Leistungen der Federseeklinik Bad Buchau aus. Zwei starke Partner – ein Konzept: Seit 1993 kooperiert die Federseeklinik organisatorisch und therapeutisch mit der Schlossklinik Bad Buchau (siehe S. 48/49). Bei beiden Einrichtungen, die unter dem Namen „Therapiezentrum Federsee“ geführt werden, steht die „ganzheitliche“ Behandlung des Menschen, seiner Seele und seines Körpers im Mittelpunkt.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Federseeklinik betreut Patienten, die aufgrund ihrer Indikationen Leistungen aus folgenden Fachgebieten benötigen:

- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie und Schwerpunkt Onkologie.

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Es werden Patienten in stationären Heilverfahren, Anschlussrehabilitationen, Medizinisch-beruflich orientierter Rehabilitation (MBOR) sowie in onkologischer Rehabilitation und Nachsorgebehandlungen betreut. Ebenso bietet die Federseeklinik ambulante/teilstationäre Rehabilitation, offene Badekuren und betriebliche Prävention. Ferner ist ein rheumatologisches Fachkrankenhaus, eine Verbundabteilung Orthopädie-Psychosomatik, eine interdisziplinäre berufsorientierte Abteilung (INBO), der Sitz des Rheumazentrums Württemberg und der Sitz des Institutes für Rehabilitationsmedizinische Forschung an der Universität Ulm integriert. Die Institutsambulanz in den Bereichen Physikalische Therapie, Physiotherapie, Sport- und Ergotherapie rundet das Leistungsportfolio ab. Zur Federseeklinik gehört die direkt verbundene und mehrfach ausgezeichnete Adelindis Therme, deren vielseitige Angebote ein Thermalbad, eine Saunalandschaft sowie die Erbringung von Medical Wellness-Leistungen umfassen.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Als Gründungsmitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ hat die Federseeklinik das Qualitätsmanagementsystem QMS Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund eingeführt und ist nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.federseeklinik.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

371 Betten und 30 Betten im rheumatologischen Fachkrankenhaus.

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Deutsche Rentenversicherung, gesetzliche und private Krankenkassen, Beihilfe

Personalstruktur

27,0 Ärzte & Psychologen

58,4 Therapeuten

18,7 Pflegekräfte



Federseeklinik

Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	72,7	72,0
	Subjektiver Behandlungserfolg	67,3	69,8
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	92,4	78,7
	Leistungsdauer	94,7	79,0
	Leistungsverteilung	95,5	83,8
Peer Review	Peer Review Gesamt	86,0	74,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Chronischer Rückenschmerz, Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP), AOK pro Reha		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen	10,3	
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden	0,51 %	

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	77,5	
Subjektiver Behandlungserfolg	76,2	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	75,0
	...mit der pflegerischen Betreuung	80,0

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Die Bewertung der externen Qualitätssicherung ist bis auf den Punkt „subjektiven Behandlungserfolg“ in allen anderen Bewertungskriterien besser als in der Vergleichsgruppe. Bei der Auswertung der therapeutischen Versorgung befindet sich unsere Federseeklinik in der Gruppe der am besten bewerteten Reha-Einrichtungen.

Im Jahr 2012 wurde als Verbesserungsprojekt ein Konzept zur Reduktion der Brieflaufzeiten von Entlassungsbriefen erstellt. Ein wichtiger Meilenstein für unsere Federseeklinik war im Jahr 2012 die Einführung der Medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation (MBOR). In diesem Zusammenhang wurde eine interdisziplinäre berufsorientierte Abteilung (INBO) errichtet. Im Jahr 2013 wird die Implementierung der ICF Nomenklatur in der Federseeklinik weitergeführt und die Betrieblichen Gesundheitsmanagement-Angebote des Therapiezentrum Federsee optimiert.



HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS

Die Hochgebirgsklinik Davos liegt in Davos Wolfgang auf 1.600 m Höhe inmitten der Graubündner Hochgebirgslandschaft. Die Kombination des einmaligen Hochgebirgsklimas mit dem renommierten medizinischen Angebot stellt eine hervorragende Verbindung zur erfolgreichen Behandlung von Patienten mit allergischen und obstruktiven Atemwegs- und Hauterkrankungen dar.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Hochgebirgsklinik Davos behandelt Patienten aller Altersgruppen mit pneumologischen, dermatologischen und psychosomatischen Erkrankungen:

- Klinik für Pneumologie/Allergologie (Fachkrankenhaus und Rehabilitation)
- Klinik für Dermatologie/Allergologie (Fachkrankenhaus und Rehabilitation)
- Allergieklinik – Zentrum für Kinder und Jugendliche (Fachkrankenhaus und Rehabilitation)
- Klinik für Psychosomatik (Rehabilitation)

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Neben einer interdisziplinären Diagnostik bieten wir ein ganzheitliches Therapiespektrum: medikamentöse Therapie, einschließlich Inhalationstherapie; dermatologische Therapie in Kombination mit Helio- und/oder Bestrahlungstherapie; psychosoziale Rehabilitation: psychologische Beratung/Psychotherapie, Patientenschulung; Sozialmedizin, einschließlich interdisziplinärer MBOR (Psychologie, Ergotherapie, Sozialarbeit, Physio- und Sporttherapie); Rehabilitations- und Sozialberatung; Ergotherapie, Freizeit- und Kreativtherapie; Physikalische Therapie: Physiotherapie, Sporttherapie, Balneologie; Sozialpädagogik, Klinikschule, Klinikseelsorge.

Neben stationären, teilstationären und ambulanten Behandlungen richtet sich das Angebot an spezielle Zielgruppen, z. B. Patienten mit ausgeprägter psychischer Komorbidität oder mit besonderen beruflichen Problemlagen (MBOR) sowie junge Erwachsene (Sommercamp).

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Als Mitglied im Qualitätsverbund hat die Hochgebirgsklinik das Qualitätsmanagementsystem QMS-Reha® der DRV Bund eingeführt und ist seit 2008 nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Zertifiziert ist sie auch durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) und als „Rauchfreies Gesundheitszentrum“ durch die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz“. Die Hochgebirgsklinik Davos ist Partner des Europäischen Zentrums für Allergie und Asthma Davos (EACD) und des CK-CARE Christine Kühne-Center for Allergy Research and Education.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.hochgebirgsklinik.ch

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

350 Betten, davon 70 Betten im Fachkrankenhaus

Personalstruktur

19,2 Ärzte & Psychologen
17,3 Therapeuten
29 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

D: Deutsche Rentenversicherung, Gesetzliche und private Krankenkassen, Beihilfe

CH: Krankenversicherungen



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	85,8	72,8
	Subjektiver Behandlungserfolg	93,5	72,5
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	69,2	74,2
	Leistungsdauer	59,0	75,1
	Leistungsverteilung	91,0	76,9
Peer Review	Peer Review Gesamt	76,0	74,0
Geltende Reha-Therapiestandards	-		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		17,1
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,3 %

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	82,5	
Subjektiver Behandlungserfolg	89,8	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	78,0
	...mit der pflegerischen Betreuung	82,4

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Die Ergebnisse der gesamten Qualitätssicherung belegen nicht nur die hohe Qualität der Leistungserbringung, sondern auch den hohen gesundheitsökonomischen Nutzen. So belegen die Ergebnisse der Patientenbefragung, dass sich insbesondere bei den AU-Zeiten im Klinikvergleich deutlich höhere Effekte ergeben. Dieser Trend wird auch durch die aktuellen Ergebnisse der Einjahreskatamnese der Davoser-Outcome-Studie (DOS) bestätigt. Die Patienten profitieren in vielerlei Hinsicht von einer Rehabilitation bei gleichzeitiger Reduktion der krankheitsbedingten Folgekosten. Insgesamt liegen der Hochgebirgsklinik Davos aus der externen Qualitätssicherung, dem Qualitätsmanagement und aus umfassenden Outcomestudien wertvolle Kennzahlen vor, die einen hohen Nutzen für die Unternehmens- und Qualitätssteuerung haben.



Bild: Mende

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität
470 Betten

Personalstruktur
24,7 Ärzte & Psychologen
39,3 Therapeuten
24,3 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger
Deutsche Rentenversicherung, Gesetzliche Krankenkassen, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen, Beihilfe



METTNAU – DAS GESUNDHEITZENTRUM AM BODENSEE

Die METTNAU ist eines der traditionsreichsten Zentren für Bewegungstherapie in Deutschland. Das Leistungsangebot der METTNAU steht unter dem Motto „Bewegung ist Leben“. Denn nur ein optimales Zusammenspiel von Aktivität und Entspannung, seelischer Balance und gesunder Ernährung generiert die Energie, die der Körper zur Bewältigung des Alltags braucht. Ein Aufenthalt auf der METTNAU in traumhafter Lage am Bodensee lässt den Alltagsstress im Verlauf einer gesunden und körperbewussten Auszeit schnell vergessen.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

In den vier Kliniken – Werner-Messmer-Klinik, Hermann-Albrecht-Klinik, Klinik Seehalde und Kurpark-Klinik – werden im Fachgebiet der Kardiologie überwiegend Rehabilitation und Prävention bei Störungen des Herz-Kreislauf-Systems durchgeführt. Begleitend behandelt werden Stoffwechselerkrankungen, orthopädische Befunde sowie Folgen psychischer Überbelastung.

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Ein Aufenthalt auf der METTNAU beginnt immer mit einem medizinischen Vorgespräch und einer Eingangsuntersuchung. Beides ist neben den modernen Diagnostikmöglichkeiten die Basis für einen individuell angepassten Therapie- und Trainingsplan. Das besondere METTNAU Sport- und Regenerationsangebot ist in über zehn Belastungsstufen differenziert. Das Angebot reicht von den bewegungstherapeutischen Schwerpunkten über die in Leistungsstufen unterteilten Gruppengymnastik und Wassergymnastik bis hin zum Entspannungstraining, Krafttraining, Sportrudern, Bogenschießen, Qi-Gong und Yoga. Physiotherapie, Ergotherapie, osteopathische Therapie und ein breitgefächertes Massageangebot ergänzen das Therapiespektrum. Eine gesunde Ernährung, Stressabbau und psychologische Beratungsangebote sowie „Gesundheitsprogramme“ für Selbstzahler runden das Portfolio ab.

Die METTNAU kooperiert mit der Deutschen Rentenversicherung Bund, den gesetzlichen Krankenkassen und Ersatzkassen, und ist beihilfefähig. Zudem bestehen Verträge mit zahlreichen Unternehmen zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Die METTNAU ist seit Juni 2009 nach DIN/EN/ISO 9001:2008 zertifiziert, und hat seit Juni 2012 zusätzlich mit erfolgreicher Zertifizierung das Qualitätsmanagementsystem QMS Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund eingeführt.

Im Jahr 2011 ist die METTNAU dem Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ beigetreten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mett nau.com



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	89,7	73,1
	Subjektiver Behandlungserfolg	101,4	75,3
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	97,6	73,9
	Leistungsdauer	64,9	76,3
	Leistungsverteilung	47,5	74,5
Peer Review	Peer Review Gesamt	74,0	73,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Koronare Herzkrankheit		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		12
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,1 %

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	87,5	
Subjektiver Behandlungserfolg	85,0	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	85,0
	...mit der pflegerischen Betreuung	85,0

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Die Beurteilung durch unsere Rehabilitanden zeigt eine stark überdurchschnittliche Zufriedenheit mit den Behandlungsangeboten und vor allem den erzielten Therapieerfolgen. Dieses sehr hohe Niveau gilt es in der Zukunft zu halten und in Teilbereichen noch weiter auszubauen. Auch die Leistungsmenge wird hervorragend beurteilt, während eine mengenmäßig ungleichmäßige Verteilung der Angebote Anlass zu Verbesserung der Versorgungsstruktur in der Zukunft sein muss. Dies gilt auch für die suboptimalen, wenngleich akzeptablen Brieflaufzeiten.

Besondere Herausforderungen stellen neue thematische Schwerpunkte wie die Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) dar. Deren Verankerung in praxisnahen Konzepten und die Umsetzung dieser Konzepte im Alltag auf hohem Niveau bilden einen besonderen Schwerpunkt für 2013.



REHAKLINIK AM KURPARK

Die Rehaklinik Am Kurpark liegt mitten im Bayerischen Staatsbad Bad Kissingen, dem bekannten Kurort, in unmittelbarer Nähe der weitläufigen Kuranlagen, nahe dem Ufer der fränkischen Saale. Eingebettet in die Hügellandschaft der südlichen Ausläufer des Naturparks Rhön bieten das milde Klima, die reizvolle Umgebung und das ganzjährig hervorragende kulturelle Angebot der Stadt in historischem Ambiente beste Voraussetzungen für die Regeneration von Körper, Geist und Seele. Die Klinik gehört seit 2007 zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Rehaklinik Am Kurpark ist eine Fachklinik für Rheumatologie, Onkologie und Neurootologie. Betreut werden Patienten, die unter folgenden Krankheitsbildern leiden:

- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises (degeneratives, entzündliches und Weichteilrheuma)
- Osteoporose
- Bösartige Erkrankungen solider Organe und des blutbildenden Systems
- Chronische Schmerzerkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Chronischer Tinnitus

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Ein interdisziplinäres Team - bestehend aus Ärzten, Pflege, Psychologen, Ergotherapeuten, Sport- und Physiotherapeuten und Sozialarbeitern - betreut die Patienten in stationären Heilverfahren, teilstationären Maßnahmen, Anschlussrehabilitationen, Medizinisch-beruflich orientierter Rehabilitation für bestimmte Zielgruppen (MBOR) sowie mit Nachsorgeangeboten. Zusätzliche, indikationsspezifische Angebote (wie Ernährungskurse, Kurse in Hautpflege und Kosmetik, Stressbewältigung, psychologische Unterstützung etc.) erweitern die medizinische Behandlung. Auch erkrankte Eltern, die während der Rehamaßnahme ihre Kinder mitnehmen möchten, finden in der Klinik den geeigneten Genesungsort.

Auszeichnungen und Zertifikate

QMS Reha®; ISO 9001:2008; Lehrklinik für Ernährungsmedizin

Mitgliedschaften

Comprehensive Cancer Centre der Universität Würzburg; Rheumazentrum Göttingen; Rheumazentrum Würzburg; Zentrum für Telemedizin; Zentrum für Patientenschulung Würzburg

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rehaklinik-am-kurpark.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

181 Betten

Personalstruktur

10,5 Ärzte

21,8 Therapeuten

11,8 Pflegedienst

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

DRV Baden-Württemberg, andere DRV-Träger, Krankenkassen



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	78,9	77,5
	Subjektiver Behandlungserfolg	80,1	72,1
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	78,9	77,5
	Leistungsdauer	76,1	81,1
	Leistungsverteilung	99,1	84,6
Peer Review	Peer Review Gesamt	84,0	72,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Brustkrebs, Chronischer Rückenschmerz		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen	8,5	
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden	0,4 %	

Interne Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte
Patientenzufriedenheit gesamt		79,6
Subjektiver Behandlungserfolg	wird nicht in BQR-Punkten berechnet	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	76,0
	...mit der pflegerischen Betreuung	80,6

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Im Fokus der Qualitätsarbeit der Klinik standen 2012 folgende Arbeitsschwerpunkte im Bereich Qualitätssicherung (Reha-Therapiestandards und Rehabilitandenbefragung)

- Teilweise Anpassung der Therapiemodule
- Weiterentwicklung des Medizincontrollings auf RehaZentren-Ebene

Außerdem wurde ein RehaZentren-weites Projekt durchgeführt mit dem Ziel, das QM-System unter pragmatischen Gesichtspunkten zu überarbeiten, um den Pflegeaufwand durch eine geringere Anzahl von Prozessen sowie eine andere Darstellung zu reduzieren. Schließlich wurde darüber hinaus eine überschaubare Anzahl von Steuerungskennzahlen eingeführt.



REHAKLINIK BAD BOLL

Bad Boll liegt am Rande der schwäbischen Alb zwischen Ulm und Stuttgart. Durch die ruhige und dennoch verkehrsgünstige Lage unweit der Autobahnachse Stuttgart-München profitieren gerade Patienten aus dem Großraum Stuttgart von der attraktiven Möglichkeit einer effektiven und den individuellen Bedürfnissen angepassten Rehabilitation. Die Rehaklinik Bad Boll zählt mit ihrer 400 Jahre alten Geschichte zu den traditionsreichsten Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Im Zuge zahlreicher Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen konnte sich das ehemalige Kurhaus Bad Boll zu einer modernen Rehabilitationsklinik mit vielfältigen diagnostischen und therapeutischen Einrichtungen entwickeln. In das Therapiekonzept fließen gleich drei natürliche Heilmittel ein, die das vulkanische Geschehen der Erdgeschichte in Bad Boll hinterlassen hat:

- die Naturschwefelquelle - erschlossen im Jahre 1596
- das Original Bad Boller Jura Fango - entdeckt im Jahre 1596, verwendet seit 1933
- die Thermalmineralquelle - Bohrung 1972, Eröffnung des neuen „Badhauses und damit der MineralTherme, der Sauna Lounge und des VitalZentrums Bad Boll“ im Jahre 2008.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Rehaklinik Bad Boll betreut Patienten, die aufgrund ihrer Indikationen Leistungen aus folgenden Fachgebieten benötigen:

- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Spezielle Schmerztherapie, Sportmedizin, Rheumatologie und Naturheilverfahren

Angebote und Leistungsschwerpunkte

In der Rehaklinik Bad Boll werden stationäre Rehabilitationsverfahren inklusive Anschlussheilbehandlung für alle Krankenkassen und Rentenversicherungsträger betreut. Nachsorgemaßnahmen der Rentenversicherungsträger (ASP, IRENA), Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren und Nachbehandlung nach Unfällen werden nach vorheriger Genehmigung durchgeführt. Des Weiteren gehören Heilmittel auf Rezept (alle gesetzlichen Krankenkassen und Privatkassen), Privatangebote für Selbstzahler (ambulant und stationär) und ambulante Vorsorgeleistungen („offenen Baderkuren“) zum Leistungsspektrum.

Zur Rehaklinik Bad Boll gehört das Badhaus Bad Boll, einschließlich der MineralTherme, der SaunaLounge und des VitalZentrums, dem hauseigenen Fitness-Club.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Die Rehaklinik Bad Boll ist Gründungsmitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ und besitzt ein Doppelzertifikat nach QMS-Reha® und nach DIN EN ISO 9001:2008.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rehaklinik-bad-boll.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

155 Betten

Personalstruktur

10 Ärzte & Psychologen

22 Therapeuten

14 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Gesetzliche Krankenkassen, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen, Deutsche Rentenversicherung



Die Datenstruktur weicht von den übrigen Kliniken des Qualitätsverbunds ab, da die Rehaklinik Bad Boll hauptsächlich durch die Krankenkassen belegt wird und nicht an dem Verfahren der Qualitätssicherung der Rentenversicherung teilnimmt.

Erfüllungsgrade der Basiskriterien der Struktur- und Prozessqualität

	Erfüllung Basiskriterien Indexeinrichtung	Durchschnitt Referenzeinrichtungen	Interquartilrange Referenzeinrichtungen	Anzahl nicht erfüllter Basiskriterien	Lage ober/unterhalb des Durchschnitts
Merkmale der Strukturqualität					
Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (100 % = 16 BK)	100 %	93,6 %	93,8-100 %	0	↑
Medizinisch-technische Ausstattung (100 % = 12 BK)	66,7 %	89,6 %	83,3-100 %	4	↓
Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (100 % = 46 BK)	97,8 %	92,8 %	89,1-97,8 %	2	↑
Personelle Ausstattung (100 % = 13 BK)	100 %	90,5 %	92,3-100 %	0	↑
Strukturnahe Prozessmerkmale					
Konzeptionelle Grundlagen (100 % = 6 BK)	100 %	92,1 %	100-100 %	0	↑
Internes Qualitätsmanagement (100 % = 2 BK)	100 %	99,3 %	100-100 %	0	↑
Interne Kommunikation und Personalentwicklung (100 % = 1 BK)	100 %	100 %	100-100 %	0	•
Weitere prozessbezogene Kriterien Selbstdokumentation					
Patientenorientierung (100 % = 5 BK)	100 %	97,8 %	100-100 %	0	↑
Interne Organisation (100 % = 4 BK)	100 %	93,2 %	75,0-100 %	0	↑

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Neben umfassenden internen Qualitätssicherungsmaßnahmen nimmt die Rehaklinik Bad Boll seit Jahren regelmäßig an externen Maßnahmen teil. Meilensteine sind: Mitwirkung im Projekt „Behandlungskonzepte in der Rehabilitation bei Hüft- und Kniegelenksendoprothesen“, die in das AOK-Pro-Reha-Konzept, mündeten. Dieses Konzept wurde zuletzt im Jahr 2012 evaluiert. Aktuell nimmt die Rehaklinik Bad Boll am allgemeinen externen Qualitätssicherungsverfahren der GKV (QS-Reha®) teil. Auf Grund des hohen Patientenaufkommens sind in der zweiten Jahreshälfte 2013 aussagekräftige offizielle Ergebnisse zu erwarten. Die DRV Baden-Württemberg überprüft in regelmäßigen Abständen die Erfüllung der Reha-Therapiestandards bei Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) und bestätigt deren Einhaltung. Alle Maßnahmen der externen und internen Qualitätssicherung tragen zu einer bedarfsgerechten, wirtschaftlichen und effektiven Behandlung der Patienten bei.



REHAKLINIK BIRKENBUCK

Auf der Südseite des Hochblauen im südwestlichen Schwarzwald befindet sich die Rehaklinik Birkenbuck, 850 m über dem Meeresspiegel und eingebettet in eine fast unberührte Landschaft. Von dort aus kann man wunderbar das Markgräflerland und die Rheinebene überblicken. Ruhe, Erholung und Natur wirken wie Balsam für die Seele der Patienten, denen sich auch zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in die nahe Umgebung erschließen. Die Klinik gehört seit 2007 zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Rehaklinik Birkenbuck ist eine Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen. Behandelt werden erwachsenen Patienten mit allen Formen von Suchterkrankungen mit Ausnahme von intravenösem Konsum illegaler Drogen.

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Ein interdisziplinäres Team – bestehend aus Ärzten, Pflege, Psychologen, Ergotherapeuten, Sport- und Physiotherapeuten und Sozialarbeitern – betreut Patienten in stationärer Standard – (16 Wochen), Kurzzeit-, Basis- und Intervalltherapien. Festigungs- und Auffangbehandlungen sind zeitlich flexibel. Spezielle Therapien gibt es für Menschen ab dem 55. Lebensjahr, die nicht mehr im Erwerbsleben stehen.

Neben medizinisch-therapeutischen Maßnahmen stehen den Patienten eine Serie von Angeboten der Prävention, Gesundheitsbildung, Freizeitgestaltung und Sozial- bzw. Schuldnerberatung zur Verfügung.

Auszeichnungen und Zertifikate

QMS Reha®; ISO 9001:2008

Mitgliedschaften

Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rehaklinik-birkenbuck.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

110 Betten

Personalstruktur

4 Ärzte

19,8 Therapeuten

2,8 Pflegedienst

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

DRV Baden-Württemberg, andere DRV-Träger, Krankenkassen



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	71,6	wird nicht berechnet
	Subjektiver Behandlungserfolg	72,4	
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	49,0	77,2
	Leistungsdauer	77,0	78,8
	Leistungsverteilung	78,1	77,3
Peer Review	Peer Review Gesamt	73,0	74,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Alkoholabhängigkeit		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		11
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0 %

Interne Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte
Patientenzufriedenheit gesamt		76,2
Subjektiver Behandlungserfolg	wird nicht in BQR-Punkten berechnet	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	76,3
	...mit der pflegerischen Betreuung	74,5

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Im Fokus der Qualitätsarbeit der Klinik standen 2012 folgende Arbeitsschwerpunkte im Bereich Qualitätssicherung (Rehabilitandenbefragung)

- Auswertung und Ableitung von Maßnahmen für die Rehabilitandenbefragung
- Weiterentwicklung des Medizincontrollings auf RehaZentren-Ebene

Außerdem wurde ein RehaZentren-weites Projekt durchgeführt mit dem Ziel, das QM-System unter pragmatischen Gesichtspunkten zu überarbeiten, um den Pflegeaufwand durch eine geringere Anzahl von Prozessen sowie eine andere Darstellung zu reduzieren. Schließlich wurde darüber hinaus eine überschaubare Anzahl von Steuerungskennzahlen eingeführt.



REHAKLINIK GLOTTERBAD

Die Rehaklinik Glotterbad liegt klimatisch günstig im idyllischen Glottertal. Wegen der reizvollen Umgebung inmitten von Wäldern, Weinbergen und Obstwiesen und seines Schonklimas ist das Glottertal ein beliebtes Ferien- und Naherholungsgebiet. Die Klinik gehört seit 2007 zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Rehaklinik Glotterbad ist eine Fachklinik für Psychosomatik, Psychotherapie und Innere Medizin. Betreut werden Patienten, die unter folgenden Krankheitsbildern leiden:

- chronisch-internistische Erkrankungen, insbesondere mit psychosozialen Hintergrund (z. B. Asthma bronchiale, Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Krebserkrankungen, chronisch entzündlichen Darmerkrankungen)
- Störungen des Essverhaltens (z. B. Magersucht, Bulimie, Adipositas)
- chronisches Schmerzsyndrom (z. B. Migräne, Spannungskopfschmerzen, Rückenschmerzen), funktionellen Körperstörungen (z. B. Herz- oder Bauchschmerzen ohne körperlichen Befund)
- posttraumatische Belastungsstörungen (unter anderem nicht abklingende Ängste und Depressionen nach schweren Unfällen oder Verlust naher Angehöriger) und Belastungsreaktionen nach Mobbing-Erfahrung
- seelische Störungen (z. B. Neurosen, depressive Syndrome, „Burn-out“-Syndrom)

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Der ganzheitliche Ansatz, auch biopsychosoziales Behandlungskonzept genannt, beinhaltet die kompetente medizinische Versorgung mit Einbezug der seelischen und sozialen Dimension von Kranksein. Ein interdisziplinäres Team betreut die erwachsenen Patienten in stationären Heilverfahren, ambulanten medizinischen Maßnahmen, Vorsorgebehandlungen, Anschlussheilbehandlung.

Auszeichnungen und Zertifikate

QMS Reha®; ISO 9001:2008; Kompetenz-Netzwerk Psychosomatik Südbaden; Mobbing-Netzwerk Baden-Württemberg

Mitgliedschaften

Deutsche Akademie für Psychotraumatologie (DAPT); TriRegion-Netzwerk Psychotraumatologie; Dachverband Dialektisch Behaviorale Therapie; Freiburger Bündnis gegen Depression; Netzwerk Rehabilitation bei Fibromyalgie; Qualitätszirkel Diabetesnetz Breisgau e.V.; AG Diabetes und Psychologie der Deutschen Diabetes Gesellschaft; Verein Zentrum Patientenschulung Würzburg e.V.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rehaklinik-glotterbad.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität
170 Betten

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger
DRV Baden-Württemberg, andere DRV-Träger, Krankenkassen

Personalstruktur
15,4 Ärzte
25,9 Therapeuten
14,1 Pflegedienst



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	76,2	wird nicht berechnet
	Subjektiver Behandlungserfolg	63,5	wird nicht berechnet
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	74,6	75,5
	Leistungsdauer	89,4	82,2
	Leistungsverteilung	97,3	90,0
Peer Review	Peer Review Gesamt	83,0	74,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Depression		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		9
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,34 %

Interne Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte
Patientenzufriedenheit gesamt		78,3
Subjektiver Behandlungserfolg	wird nicht in BQR-Punkten berechnet	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	78,7
	...mit der pflegerischen Betreuung	79,0

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Im Fokus der Qualitätsarbeit der Klinik standen 2012 folgende Arbeitsschwerpunkte im Bereich Qualitätssicherung (Reha-Therapiestandards und Rehabilitandenbefragung)

- Teilweise Anpassung der KTL-Codierung
- Verbesserung der Dokumentation erbrachter Leistungen
- Optimierungsprojekt „Therapiezielarbeit“
- Weiterentwicklung des Medizincontrollings auf RehaZentren-Ebene

Außerdem wurde ein RehaZentren-weites Projekt durchgeführt mit dem Ziel, das QM-System unter pragmatischen Gesichtspunkten zu überarbeiten, um den Pflegeaufwand durch eine geringere Anzahl von Prozessen sowie eine andere Darstellung zu reduzieren. Schließlich wurde darüber hinaus eine überschaubare Anzahl von Steuerungskennzahlen eingeführt.



REHAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL

Die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl liegt oberhalb der Stadt Heidelberg am Südhang des Königstuhls, einem südlichen Ausläufer des Odenwaldes. Die Mischung aus idyllisch-ruhigen Lage und Stadtnähe macht das Besondere an der Klinik aus. Die vier Kilometer entfernte renommierte Universitätsstadt bietet interessante Möglichkeiten der Freizeitgestaltung - wie Theater, Konzert oder Museen. Die Klinik gehört seit 2007 zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Rehaklinik Heidelberg Königstuhl ist eine Fachklinik für Innere Medizin und eine Schwerpunktambulanz der Herz-, Kreislauf-, Gefäß-, Lungen und Atemwegserkrankungen. Betreut werden Patienten, die unter folgenden Krankheitsbildern leiden:

- Nachbehandlung und Einstellung von Risikofaktoren bei allen Herzerkrankungen, einschließlich des Zustandes nach Herzoperationen aller Art
- Behandlung von Stoffwechselstörungen jeder Art
- Lungenerkrankungen
- Gefäßerkrankungen

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Neben stationären, teilstationäre Maßnahmen, Anschlussrehabilitationen, Medizinisch-beruflich orientierter Rehabilitation für bestimmte Zielgruppen (MBOR) sowie Nachsorgebehandlungen ist die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl besonders auf das Krankheitsmanagement bei schwerer Herzmuskelfunktionsstörung und bei schwerem Lungenhochdruck spezialisiert. Das Angebot umfasst auch Anschlussrehabilitation (AR) nach Operationen und ambulante Rehabilitationsmaßnahmen. Ein interdisziplinäres Team - bestehend aus Ärzten, Pflege, Psychologen, Ergotherapeuten, Sport- und Physiotherapeuten und Sozialarbeitern - betreut die Patienten während und nach dem Klinikaufenthalt. Ernährungskurse, mentales Training, Stressbewältigung, Entspannungstherapie, gezielte Sportangebote u. ä. bereiten die Patienten auf das Leben nach der RehaMaßnahme vor. Auch erkrankte Eltern, die während der RehaMaßnahme ihre Kinder mitnehmen möchten, finden in der Klinik den geeigneten Genesungsort.

Auszeichnungen und Zertifikate

QMS Reha®; ISO 9001:2008

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rehaklinik-koenigstuhl.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

151 Betten

Personalstruktur

10,9 Ärzte

14,7 Therapeuten

15,4 Pflegedienst

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

DRV Baden-Württemberg, andere DRV-Träger, Krankenkassen



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	74,4	73,1
	Subjektiver Behandlungserfolg	68,1	75,3
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	86,0	73,9
	Leistungsdauer	88,1	76,3
	Leistungsverteilung	48,5	74,5
Peer Review	Peer Review Gesamt	86,0	73,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Koronare Herzkrankheit		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		20
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,3 %

Interne Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte
Patientenzufriedenheit gesamt		77,0
Subjektiver Behandlungserfolg	wird nicht in BQR-Punkten berechnet	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	75,2
	...mit der pflegerischen Betreuung	77,6

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Im Fokus der Qualitätsarbeit der Klinik standen 2012 folgende Arbeitsschwerpunkte im Bereich Qualitätssicherung (Rehabilitandenbefragung)

- Auswertung und Ableitung von Maßnahmen zur Rehabilitandenbefragung
- Weiterentwicklung des Medizincontrollings auf RehaZentren-Ebene

Außerdem wurde ein RehaZentren-weites Projekt durchgeführt mit dem Ziel, das QM-System unter pragmatischen Gesichtspunkten zu überarbeiten, um den Pflegeaufwand durch eine geringere Anzahl von Prozessen sowie eine andere Darstellung zu reduzieren. Schließlich wurde darüber hinaus eine überschaubare Anzahl von Steuerungskennzahlen eingeführt.



REHAKLINIK HÖHENBLICK

Die Rehaklinik Höhenblick liegt auf 219 Metern Höhe am Fuße des waldreichen Battertgebietes nur wenige Gehminuten vom Zentrum der Stadt Baden-Baden entfernt. Die weltbekannte, traditionsreiche Kurstadt mit dem besonderen Flair hält ein abwechslungsreiches kulturelles und medizinisches Angebot bereit. Aber auch die Umgebung bietet zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung wie Wandern und Radfahren. Nahe gelegene Ausflugsziele sind Straßburg, Karlsruhe und das Elsass. Die Rehaklinik gehört seit 2007 zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Rehaklinik Höhenblick ist eine Fachklinik für Innere Medizin, Orthopädie und Rheumatologie. Als Anschlussrehabilitation werden Patienten betreut, die unter folgenden Krankheitsbildern leiden:

- Bandscheibenoperationen
- Hüft-/Knieendoprothesen
- rheumachirurgischen Operationen
- Frakturen

Im Rahmen einer stationären Rehabilitationsmaßnahme werden Patienten behandelt, die an folgenden Krankheiten leiden:

- degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule und Gelenke
- entzündlich rheumatischen Erkrankungen wie (rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew, entzündliche Gefäßerkrankungen, Polymyalgia rheumatica, Spondyloarthropathien)

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Ein interdisziplinäres Team – bestehend aus Ärzten, Pflege, Psychologen, Ergotherapeuten, Sport- und Physiotherapeuten und Sozialarbeitern – betreut die Patienten in stationären Heilverfahren, teilstationären Maßnahmen, Anschlussrehabilitationen sowie mit Nachsorgeangeboten. Die Rehaklinik Höhenblick führt Rehabilitationsmaßnahmen ebenso ambulant durch. Auch erkrankte Eltern, die während der Rehamaßnahme ihre Kinder mitnehmen möchten, finden in der Klinik den geeigneten Genesungsort.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

QMS Reha®; ISO 9001:2008

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rehaklinik-hoehenblick.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität
117 Betten

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger
DRV Baden-Württemberg, andere DRV-Träger, Krankenkassen

Personalstruktur
6,2 Ärzte
16,2 Therapeuten
9,1 Pflegedienst



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	67,7	72,0
	Subjektiver Behandlungserfolg	69,2	69,8
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	85,6	78,7
	Leistungsdauer	92,5	79,0
	Leistungsverteilung	59,6	83,8
Peer Review	Peer Review Gesamt	84,0	74,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Chronischer Rückenschmerz, Hüft- und Knie-TEP		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		12
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,56 %

Interne Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte
Patientenzufriedenheit gesamt		79,0
Subjektiver Behandlungserfolg	wird nicht in BQR-Punkten berechnet	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	76,1
	...mit der pflegerischen Betreuung	81,3

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Im Fokus der Qualitätsarbeit der Klinik standen 2012 folgende Arbeitsschwerpunkte im Bereich Qualitätssicherung (Reha-Therapiestandards und Rehabilitandenbefragung)

- Teilweise Anpassung der KTL-Codierung
- Weiterentwicklung des Medizincontrollings auf RehaZentren-Ebene

Außerdem wurde ein RehaZentren-weites Projekt durchgeführt mit dem Ziel, das QM-System unter pragmatischen Gesichtspunkten zu überarbeiten, um den Pflegeaufwand durch eine geringere Anzahl von Prozessen sowie eine andere Darstellung zu reduzieren. Schließlich wurde darüber hinaus eine überschaubare Anzahl von Steuerungskennzahlen eingeführt.



REHAKLINIK KLAUSENBACH

Die Rehaklinik Klausenbach ist eine Fachklinik für Innere Medizin, Neurologie und Orthopädie und Schwerpunktambulanz für Hirnfunktionsstörungen. Sie befindet sich etwa fünf Kilometer vom Ortskern Nordrach entfernt in freier Natur. Der Luftkurort Nordrach liegt in einem idyllischen Seitental des mittleren Kinzigtals im Schwarzwald rund 30 Kilometer südöstlich von Offenburg. Die Klinik gehört seit 2007 zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Rehaklinik Klausenbach ist eine Fachklinik für Innere Medizin, Neurologie und Orthopädie. Zusätzlich ist eine Schwerpunktambulanz für Hirnfunktionsstörungen (Memoryklinik).

Betreut werden Patienten, die unter folgenden Krankheitsbildern leiden:

- Orthopädische Erkrankungen (z. B. Rückenleiden, Arthrosen)
- Internistische Erkrankungen (z. B. Bluthochdruck, Stoffwechselstörungen, Tinnitus)

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Ein interdisziplinäres Team – bestehend aus Ärzten, Pflege, Psychologen, Ergotherapeuten, Sport- und Physiotherapeuten und Sozialarbeitern – betreut die Patienten in stationären Heilverfahren, teilstationären Maßnahmen, Anschlussrehabilitationen sowie mit Nachsorgeangeboten.

Die Klinik verfügt über Spezialtherapieformen wie:

- Ganzkörperhyperthermie
- Matrix-Therapie (biomechanische Regulation)
- Hyperbare Sauerstofftherapie

Im Rahmen des Demenzprojektes finden neurologische Therapien für die Betroffenen sowie kompetente Angehörigenberatung statt. Auch erkrankte Eltern, die während der Rehamaßnahme ihre Kinder mitnehmen möchten, finden in der Klinik den geeigneten Genesungsort.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

QMS Reha®; ISO 9001:2008

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rehaklinik-klausenbach.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität
125 Betten

Personalstruktur
5,8 Ärzte
21,0 Therapeuten
8,0 Pflegedienst

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger
DRV Baden-Württemberg, andere DRV-Träger,
Krankenkassen



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	68,3	71,2
	Subjektiver Behandlungserfolg	63,3	71,2
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	39,6	84,4
	Leistungsdauer	95,9	85,5
	Leistungsverteilung	89,9	83,5
Peer Review	Peer Review Gesamt	42,0	72,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Chronischer Rückenschmerz, Schlaganfall		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		13
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		1 %

Interne Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte
Patientenzufriedenheit gesamt		80,0
Subjektiver Behandlungserfolg	wird nicht in BQR-Punkten berechnet	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	76,0
	...mit der pflegerischen Betreuung	79,5

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Im Fokus der Qualitätsarbeit der Klinik standen 2012 folgende Arbeitsschwerpunkte im Bereich Qualitätssicherung (Reha-Therapiestandards und Rehabilitandenbefragung)

- Einrichtung einer Projektgruppe „ETM“ zur besseren Umsetzung der Reha-Therapiestandards
- Weiterentwicklung des Medizincontrollings auf RehaZentren-Ebene

Außerdem wurde ein RehaZentren-weites Projekt durchgeführt mit dem Ziel, das QM-System unter pragmatischen Gesichtspunkten zu überarbeiten, um den Pflegeaufwand durch eine geringere Anzahl von Prozessen sowie eine andere Darstellung zu reduzieren. Schließlich wurde darüber hinaus eine überschaubare Anzahl von Steuerungskennzahlen eingeführt.



REHAKLINIK OB DER TAUBER

Entlang der romantischen Straße, die sich von Würzburg bis nach Füssen erstreckt, liegt eingebettet in das Taubertal die Kurstadt Bad Mergentheim. Die Rehaklinik Ob der Tauber befindet sich oberhalb der Stadt. Die Klinik gehört seit 2007 zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Rehaklinik Ob der Tauber ist eine Fachklinik für Onkologie, Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen. Betreut werden Patienten, die unter folgenden Krankheitsbildern leiden:

- Onkologie: Gastrointestinaltrakt, männliche und weibliche Genitalorgane, Harntrakt, lymphatische und hämatologische Systeme, Haut, hormonbildender Organe
- Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (Gastroenterologie): Diabetes mellitus inkl. Sonderformen, Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2, Adipositas, Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa), Chronische Pankreatitis, Lebererkrankungen

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Die Rehaklinik Ob der Tauber ist eine Fachklinik für stationäre und teilstationäre Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen und Onkologie mit 175 Reha-Betten. Ein spezialisiertes Team, das mit den modernsten Diagnose- und Behandlungsverfahren vertraut ist, betreut die Patienten. Einen Schwerpunkt bildet die Behandlung von Diabetes mellitus. Die Klinik ist eine von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifizierte Spezialklinik zur Behandlung von Diabetes Typ I und Typ II. Außerdem unterhält die Klinik 7 Krankenhausbetten zur radioaktiven Jodtherapie bei Schilddrüsenerkrankungen. Darüber hinaus finden für die angegebenen Indikationen Anschlussheilbehandlungen und Anschlussrehabilitationsmaßnahmen statt. Auch erkrankte Eltern, die während der Rehamaßnahme ihre Kinder mitnehmen möchten, finden in der Klinik den geeigneten Genesungsort.

Auszeichnungen und Zertifikate

QMS Reha®; ISO 9001:2008; Zertifikat DDG

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen e.V. (DRVS); Deutsche Diabetesgesellschaft (DDG); Deutsche Selbsthilfeorganisation für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs (ILCO); Deutsche Kontinenzgesellschaft (DKG); Deutsche Crohn- und Colitisgesellschaft (DCCV e.V.)

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rehaklinik-odt.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität
175 Betten

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger
DRV Baden-Württemberg, andere DRV-Träger, Krankenkassen

Personalstruktur
10,5 Ärzte
19,1 Therapeuten
16,1 Pflegedienst



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	72,6	77,5
	Subjektiver Behandlungserfolg	61,7	72,1
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	59,6	76,5
	Leistungsdauer	90,1	81,3
	Leistungsverteilung	64,3	87,8
Peer Review	Peer Review Gesamt	67,0	72,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Brustkrebs, Diabetes mellitus Typ II		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen	7,5	
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden	0,3 %	

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	81,6	
Subjektiver Behandlungserfolg	wird nicht in BQR-Punkten berechnet	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	80,5
	...mit der pflegerischen Betreuung	85,8

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Im Fokus der Qualitätsarbeit der Klinik standen 2012 folgende Arbeitsschwerpunkte im Bereich Qualitätssicherung (Reha-Therapiestandards und Rehabilitandenbefragung)

- Teilweise Anpassung der KTL-Codierung
- Einrichtung von Projekten zur Überarbeitung der Behandlungspläne, besseren didaktischen Aufbereitung von Vorträgen sowie zur Verbesserung des Zeitmanagement
- Weiterentwicklung des Medizincontrollings auf RehaZentren-Ebene

Außerdem wurde ein RehaZentren-weites Projekt durchgeführt mit dem Ziel, das QM-System unter pragmatischen Gesichtspunkten zu überarbeiten, um den Pflegeaufwand durch eine geringere Anzahl von Prozessen sowie eine andere Darstellung zu reduzieren. Schließlich wurde darüber hinaus eine überschaubare Anzahl von Steuerungskennzahlen eingeführt.



REHAKLINIK SONNHALDE

Die Rehaklinik Sonnhalde liegt 780 Meter über dem Meeresspiegel an einem sonnigen Hang im Herzen der Baar oberhalb von Donaueschingen. Das Reizklima ist seit jeher als Heilfaktor bekannt und begünstigt die Heilung der Patienten. Die erhöhte Lage der Klinik gibt den Blick frei auf die Baar, die Schwäbische Alb und bei guter Sicht auf die Alpen. Attraktive Ausflugsziele liegen in der Umgebung und sind mit privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar: wie z. B. die Wutach-Schlucht, der Reifall bei Schaffhausen, die Blumeninsel Mainau, der Feldberg (1493 Meter Höhe), der Titisee etc. Die Klinik gehört seit 2007 zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Rehaklinik Sonnhalde ist eine Fachklinik für Orthopädie und Innere Medizin. Betreut werden Patienten, die unter folgenden Krankheitsbildern leiden:

- Orthopädische Erkrankungen (konservative Behandlung von degenerativen Erkrankungen an der Wirbelsäule, Arthrosen der großen und kleinen Gelenke, Funktionsstörungen)
- Behandlung von peripheren neurologischen Ausfällen bei Zustand nach Bandscheibenvorfällen

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Die Leistungen können als stationäre, ambulant/ganztägig ambulante Rehabilitationsmaßnahmen, aber auch als Anschlussrehabilitation (AR/AHB), als Prävention- und als MBOR-Maßnahmen stattfinden. Auch erkrankte Eltern, die während der Rehamaßnahme ihre Kinder mitnehmen möchten, finden in der Klinik den geeigneten Genesungsort.

Auszeichnungen und Zertifikate

Reha-Nachsorgeprogramme wie das Ambulante Stabilisierungsprogramm ASP und die Intensivierte Rehabilitationsnachsorge IRENA zeichnen die Rehaklinik aus; QMS Reha®; ISO 9001:2008

Mitgliedschaften

Internationale Gesellschaft für orthopädische Schmerztherapie (IGOST)

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rehaklinik-sonnhalde.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität
140 Betten

Personalstruktur
8,0 Ärzte
17,5 Therapeuten
9,9 Pflegedienst

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger
DRV Baden-Württemberg, andere DRV-Träger,
Krankenkassen



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	69,0	72,0
	Subjektiver Behandlungserfolg	62,0	69,8
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	73,8	78,7
	Leistungsdauer	78,0	79,0
	Leistungsverteilung	76,2	83,8
Peer Review	Peer Review Gesamt	65,0	74,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Chronischer Rückenschmerz, Hüft- und Knie-TEP		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		10
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,65 %

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	79,0	
Subjektiver Behandlungserfolg	wird nicht in BQR-Punkten berechnet	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	76,6
	...mit der pflegerischen Betreuung	79,0

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Im Fokus der Qualitätsarbeit der Klinik standen 2012 folgende Arbeitsschwerpunkte im Bereich Qualitätssicherung (Reha-Therapiestandards und Rehabilitandenbefragung)

- Überarbeitung des Therapiekonzeptes
- Weiterentwicklung des Medizincontrollings auf RehaZentren-Ebene

Außerdem wurde ein RehaZentren-weites Projekt durchgeführt mit dem Ziel, das QM-System unter pragmatischen Gesichtspunkten zu überarbeiten, um den Pflegeaufwand durch eine geringere Anzahl von Prozessen sowie eine andere Darstellung zu reduzieren. Schließlich wurde darüber hinaus eine überschaubare Anzahl von Steuerungskennzahlen eingeführt.



REHAKLINIK ÜBERRUH

Die Rehaklinik Überruh liegt am Fuße des Schwarzen Grates – mit 1108 Metern der höchste Berg Württembergs – direkt an der württembergisch-bayerischen Grenze im zentralen Allgäu. Von unberührten Wäldern umgeben liegt die Parklandschaft der Klinik in einem geschützten Seitental. Die Klinik gehört seit 2007 zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Rehaklinik Überruh ist eine Fachklinik für Erkrankungen der Bewegungsorgane und Innere Medizin. Behandelt werden Patienten mit folgenden Indikationen:

- Stoffwechselerkrankungen (Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen, Bluthochdruck, Diabetes Mellitus Typ 2), Metabolisches Syndrom
- Erkrankungen der Atmungsorgane
- Funktionsstörungen der Bewegungsorgane
- Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Ein interdisziplinäres Team – bestehend aus Ärzten, Pflege, Psychologen, Ergotherapeuten, Sport- und Physiotherapeuten und Sozialarbeitern – betreut die Patienten in stationären Heilverfahren, teilstationären Maßnahmen und mit Nachsorgeangeboten. Ein besonderer Leistungsschwerpunkt in der Ernährungstherapie ist die LOGI-Ernährungsform mit kohlenhydratreduziertem Kostangebot. Zusätzliches körperliches Training führt zu erhöhter Fettverbrennung. Diese Methode ist speziell für Menschen mit dem Metabolischen Syndrom geeignet. Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik sind Medizinisch-beruflich orientierte Therapiemaßnahmen. Unter MBOR (Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation). Neben der Sekundärprävention ist die Klinik aber seit über 16 Jahren auch in der Primärprävention aktiv. Deutschlandweit renommiert ist sie aufgrund ihrer firmenspezifischen Angebote für Unternehmen – die sogenannten Gesundheitswochen. Vor allem große und mittelständische Unternehmen greifen im Rahmen des eigenen Betrieblichen Gesundheitsmanagements gerne auf die langjährige Erfahrung der Klinik Überruh zurück.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Die LOGI®-Methode zeichnet die Rehaklinik aus. LOGI® (Low Glycemic and Insulinemic Nutrition) wurde von der Harvard Universität in Boston (USA) entwickelt. Diese Methode ist speziell für Menschen mit metabolischem Syndrom (Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen, Diabetes, Bluthochdruck) geeignet: QMS Reha®; ISO 9001:2008

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rehaklinik-ueberruh.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität
190 Betten

Personalstruktur
11,6 Ärzte
25,9 Therapeuten
8,5 Pflegedienst

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger
DRV Baden-Württemberg, andere DRV-Träger,
Krankenkassen



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	69,6	72,0
	Subjektiver Behandlungserfolg	68,5	69,8
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	69,9	78,7
	Leistungsdauer	92,7	79,0
	Leistungsverteilung	67,0	83,8
Peer Review	Peer Review Gesamt	75,0	74,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Brustkrebs, Chronischer Rückenschmerz		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		7,3
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,41 %

Interne Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte
Patientenzufriedenheit gesamt		82,6
Subjektiver Behandlungserfolg	wird nicht in BQR-Punkten berechnet	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	80,1
	...mit der pflegerischen Betreuung	82,4

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Im Fokus der Qualitätsarbeit der Klinik standen 2012 folgende Arbeitsschwerpunkte im Bereich Qualitätssicherung (Reha-Therapiestandards und Rehabilitandenbefragung)

- Überarbeitung des Therapiekonzeptes und Anpassung des Leistungsangeboten
- Qualitätszirkel „KTL-Codierung“
- Weiterentwicklung des Medizincontrollings auf RehaZentren-Ebene

Außerdem wurde ein RehaZentren-weites Projekt durchgeführt mit dem Ziel, das QM-System unter pragmatischen Gesichtspunkten zu überarbeiten, um den Pflegeaufwand durch eine geringere Anzahl von Prozessen sowie eine andere Darstellung zu reduzieren. Schließlich wurde darüber hinaus eine überschaubare Anzahl von Steuerungskennzahlen eingeführt.



ROSENTRITTKLINIK BAD RAPPENAU

Als Fachklinik für Physikalische und Rehabilitative Medizin bietet die im Verbund der fünf Einrichtungen des Kompetenzzentrums Bad Rappenau arbeitende Rosentrittklinik ein breites Spektrum an diagnostischen und therapeutischen Leistungen. Die zentrale und dennoch ruhige Lage der Klinik am gepflegten Salinenpark ermöglicht den Patienten einen entspannten Aufenthalt in der nordbadischen Kurstadt.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Wir behandeln unsere Patienten bei:

- Erkrankungen des Bewegungsapparate
- Krebserkrankungen (Nachsorge)
- Krankheiten der Atemwege
- Hauterkrankungen

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Die Behandlung in der Rosentrittklinik erfolgt nach den neuesten Erkenntnissen der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin. Das multidisziplinäre Behandlungsteam des Hauses stimmt die individuelle Vorgehensweise bei jedem einzelnen Patienten sorgfältig ab, weshalb chronisch kranken Patienten oder Patienten mit Mehrfacherkrankungen besonders profitieren. Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit den weiteren Einrichtungen innerhalb des Kompetenzzentrum sowie mit ausgewählten Akutkliniken und niedergelassen Ärzten.

Mit ihrem Fachärzteteam aus den Disziplinen Innere Medizin, Rheumatologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Chirurgie und Unfallchirurgie, Dermatologie und Allgemeinmedizin verfügt die Rosentrittklinik über weitreichende Kompetenzen in der Rehabilitations- und Präventionsmedizin. Der stationäre Aufenthalt kann als Vorsorge-, Rehabilitationsmaßnahme oder Anschlussrehabilitation erfolgen. Auch Begleiterkrankungen können qualifiziert mitbehandelt werden.

Bei der Auswahl der Therapiemaßnahmen liegt der Schwerpunkt auf naturgemäßen, schulmedizinisch anerkannten Heilmethoden. Wichtige Bestandteile des Behandlungskonzeptes sind die Aktivierung der Patienten und aufklärende Schulung sind wichtige Elemente der Behandlung.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Als Gründungsmitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ hat die Rosentrittklinik das Qualitätsmanagementsystem QMS Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund eingeführt und ist seit 2007 zertifiziert nach der internationalen Norm DIN EN IOS 9001:2008. Die Küche ist mit dem Gütezeichen „RAL - Kompetenz richtig Essen“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rosentrittklinik.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

156 Betten

Personalstruktur

11 Ärzte & Psychologen

18 Therapeuten

12 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Gesetzliche Krankenkassen, sonstige Rentenversicherungen, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen, private Krankenkassen, Beihilfe



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	75,2	72,0
	Subjektiver Behandlungserfolg	79,9	69,8
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	96,0	83,8
	Leistungsdauer	83,0	78,7
	Leistungsverteilung	91,4	79,0
Peer Review	Peer Review Gesamt	70,0	72,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Brustkrebs, TEP, Rückenschmerz		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		5,7
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,08 %

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	80,0	
Subjektiver Behandlungserfolg	90,4	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	82,5
	...mit der pflegerischen Betreuung	87,5

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Die Rehabilitandenbefragung durch die DRV Baden-Württemberg zeigt ein positives Bild der Klinik. Dies wird durch Blick auf die Rehabilitandenzufriedenheit und den subjektiven Behandlungserfolg zur Vergleichsgruppe deutlich. Beide hier erhobenen Werte liegen über dem Ergebnis der Vergleichsgruppe. Betrachtet man die ebenfalls extern bewertete therapeutische Versorgung erreicht die Rosentrittklinik bei der Leistungsmenge und -verteilung bessere Ergebnisse als die Vergleichsgruppe. Die Werte der internen Erhebungen, bei der jeder Patient schriftlich befragt wird, liegen noch über den Zahlen aus der externen Qualitätssicherung.

Besondere Herausforderungen für die nächsten Jahre werden die nachhaltige Einführung der neuen Vorgaben zum Bereich der Medizinisch-beruflich orientieren Rehabilitation (MBOR), die Umsetzung der Klinikkonzeption 2015 und die Weiterentwicklung der therapeutischen Konzepte sein.



SALINENKLINIK BAD RAPPENAU

Die Salinenklinik ist eine von fünf Einrichtungen unter dem Dach des Kompetenzzentrums für medizinische Rehabilitation und Prävention im nordbadischen Bad Rappenau. Dank ihrer Lage mitten im Kurgebiet des Soleheilbades kann die Klinik mit den 2008 neu angelegten Parkanlagen ein wohlthuendes und gesundheitsförderndes Umfeld für jegliche Vorsorge- und Reha-Maßnahme, Heilverfahren oder Anschlussrehabilitation bieten.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Als orthopädische Fachklinik bietet die Salinenklinik ein breites Leistungsspektrum für die Behandlung angeborener und erworbener Schäden am Haltungs- und Bewegungsapparat:

- Struktur- und Funktionsstörungen
- Behandlung nach orthopädischen Eingriffen, z. B. Endoprothetik
- bei orthopädisch bedingten Schmerzen
- bei der Notwendigkeit orthopädietechnischer und Hilfsmittel-Versorgung

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Durch die Einbindung in das Kompetenzzentrum für medizinische Rehabilitation und Prävention Bad Rappenau und die damit verbundene interdisziplinäre Zusammenarbeit können auch Begleiterkrankungen sicher diagnostiziert und wirksam mitbehandelt werden. Dafür stehen vielfältige Qualifikationen bereit, u.a. in der Orthopädie, orthopädischen Schmerztherapie, Physikalischen und Rehabilitativen Medizin, Sportmedizin, Manuellen Medizin, Inneren Medizin, Sozialmedizin, Psychosomatischen Grundversorgung, Ernährungsmedizin, Osteologie, Wundmanagement, Naturheilverfahren und Neuraltherapie. Die diagnostischen Möglichkeiten umfassen unter anderem orthopädische und internistische Sonographie, Lungenfunktionsdiagnostik und Blutgasanalyse. Für jeden Patienten wird ein individuelles Behandlungsprogramm erstellt. Die Behandlung basiert auf ärztlich-therapeutischen und psychologischen Maßnahmen, einer Kombination aus Physio-, Ergo- und Sporttherapie sowie passiver physikalischer Therapie mit Naturheilmitteln.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Für ihre schmerztherapeutische Kompetenz ist die Salinenklinik nach den Richtlinien der interdisziplinären Gesellschaft für orthopädische und unfallchirurgische Schmerztherapie (IGOST) zertifiziert. Als Mitglied im Qualitätsverbund Reha und Gesundheit Baden-Württemberg hat die Salinenklinik das Qualitätsmanagementsystem QMS-Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund eingeführt und ist seit Sommer 2007 zertifiziert nach der internationalen Norm DIN EN IOS 9001:2008. Die Küche ist mit dem Gütezeichen „RAL – Kompetenz richtig Essen“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.salinenklinik.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

234 Betten

Personalstruktur

14 Ärzte & Psychologen

29 Therapeuten

17 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Deutsche Rentenversicherung Bund, Gesetzliche Krankenkassen, sonstige Rentenversicherungen, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen, private Krankenkassen, Beihilfe



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	80,0	72,0
	Subjektiver Behandlungserfolg	89,5	69,8
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	67,9	78,7
	Leistungsdauer	94,8	79,0
	Leistungsverteilung	99,4	83,8
Peer Review	Peer Review Gesamt	85,0	74,0
Geltende Reha-Therapiestandards	TEP, Rückenschmerz		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		5,9
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,11 %

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	82,5	
Subjektiver Behandlungserfolg	93,4	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	77,5
	...mit der pflegerischen Betreuung	87,5

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Die Beurteilung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund zeigt ein positives Bild der Salinenklinik. Die Klinik konnte sich unter den besten Kliniken der Vergleichsgruppe etablieren. Bei den Qualitätskriterien Rehabilitandenzufriedenheit und dem subjektiven Behandlungserfolg liegt die Salinenklinik deutlich über den Ergebnissen der Vergleichsgruppe. Die Auswertung der therapeutischen Versorgung zeigt durchweg eine überdurchschnittliche Erfüllung. Lediglich vier Beschwerden gingen bei ca. 3500 Patienten im vergangenen Jahr ein. Besondere Herausforderung für die nächsten Jahre wird die Sicherung der Belegung entgegen der Tendenz zur ambulanten Rehabilitation sein. Weiterhin sollen die therapeutischen Konzepte fortentwickelt werden. Andere Schwerpunkte sind die Weiterentwicklung der regionalen Verzahnung und der Medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation sowie die Klinikkonzeptentwicklung 2015.



SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU

Die Schlossklinik Bad Buchau, ein früheres Stift aus dem 12. Jahrhundert, liegt ruhig und beschaulich im Herzen der oberschwäbischen Stadt Bad Buchau. Das Klinikgelände ist romantisch umgeben von der ursprünglichen Schlossmauer. Die Schlossklinik verbindet modernsten Klinikstandard mit der Atmosphäre einer historischen Schlossanlage.

Getreu dem Grundsatz, den „gesamten“ Menschen medizinisch zu behandeln, legt die Schlossklinik besonderen Wert auf die psychischen und psychosomatischen Auswirkungen der unterschiedlichen Erkrankungen ihrer Patienten.

Zwei starke Partner – ein Konzept: Seit 1993 kooperiert die Schlossklinik Bad Buchau organisatorisch und therapeutisch mit der Federseeklinik Bad Buchau (siehe S. 18/19). Bei beiden Einrichtungen, die unter dem Namen „Therapiezentrum Federsee“ geführt werden, steht die „ganzheitliche“ Behandlung des Menschen, seiner Seele und seines Körpers im Mittelpunkt.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Schlossklinik Bad Buchau ist eine Rehabilitationsklinik für Neurologie und Psychosomatik.

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Die Klinik ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm. Betreut werden Patienten im stationären und ambulanten/teilstationären Heilverfahren, Anschlussrehabilitationen sowie in der Medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation (MBOR). Die Schlossklinik verfügt über ein anerkanntes Verfahren zur Belastungserprobung während der Rehabilitationsmaßnahme. Ebenso engagiert sich die Klinik im Bereich der betrieblichen Prävention mit dem Schwerpunkt psychosomatische Beeinträchtigungen im Arbeitsalltag (z. B. Burn Out). Im neurologischen Bereich bestehen Zulassungen für die Behandlungsphasen C und D.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Als Gründungsmitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ hat die Schlossklinik das Qualitätsmanagementsystem QMS Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund eingeführt und ist nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.schlossklinik-badbuchau.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

180 Betten

Personalstruktur

20,4 Ärzte & Psychologen

28,9 Therapeuten

20,3 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Deutsche Rentenversicherung, gesetzliche und private Krankenkassen, Beihilfe



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	77,0	69,6
	Subjektiver Behandlungserfolg	72,2	63,2
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	85,6	75,7
	Leistungsdauer	84,2	80,5
	Leistungsverteilung	94,4	88,9
Peer Review	Peer Review Gesamt	77,5	71,5
Geltende Reha-Therapiestandards	Schlaganfall Phase D, Depressive Störung		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		9,3
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,56 %

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	77,5	
Subjektiver Behandlungserfolg	79,8	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	82,5
	...mit der pflegerischen Betreuung	87,5

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Die Bewertung der externen Qualitätssicherung ist in allen Bewertungskriterien deutlich besser als in der Vergleichsgruppe. Deshalb ist die Zielvorstellung weiterhin die Positionierung im oberen Drittel und die ausgezeichneten Ergebnisse im Bereich Neurologie und Psychosomatik zu halten. Die Ergebnisse der internen Qualitätssicherung sind ebenso hervorragend. Die Beschwerdequote an den Kostenträger ist bedingt durch den hohen Anteil an sozialmedizinischen Beurteilungen in der Psychosomatik.

Im Jahr 2012 wurde in der Schlossklinik ein Therapiegarten errichtet. Die Zusammenarbeit mit dem Institut für Rehabilitationsmedizinische Forschung an der Universität Ulm in Bezug auf Evaluierung von Behandlungen wird im Jahr 2013 weiter vertieft. Ein weiterer Schwerpunkt in 2013 wird die Optimierung des Nachsorgemanagement, ICF-Behandlungskonzept, MBOR und der Betrieblichen Gesundheitsmanagement Angebote des Therapiezentrums Federsee darstellen.



SOPHIE-LUISEN-KLINIK

BAD RAPPENAU

Die Sophie-Luisen-Klinik liegt ruhig und zentral in der Kurstadt Bad Rappenau umgeben von der idyllischen Hügellandschaft des Kraichgaus zwischen Schwarzwald, Odenwald und Rheinebene. In der geriatrischen Rehabilitationseinrichtung sind die Patienten in modernen und rollstuhlgerechten Doppel- und Einzelzimmern untergebracht. Versorgungsverträge bestehen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen. Hausarztweisungen sind ebenfalls möglich.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

- Gefäßbedingte Gehirnfunktionsstörungen
- Diabetische Spätschäden
- Frakturen und Gelenkschäden
- Verzögerte Rekonvaleszenz nach schweren Operationen oder stationär behandelten Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen wie z. B. Parkinson

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Mit besonderen Kompetenzen in der geriatrischen Medizin arbeiten die Ärzte in der Sophie-Luisen-Klinik eng mit einem erfahrenen Therapeutenteam zusammen. Dazu gehören Krankengymnastik, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Psychotherapie, Diätberatung, Sozialdienst und Sprachtherapie. Die Ziele der geriatrischen Rehabilitation bestehen darin, bei den Patienten in fortgeschrittenem Alter Funktionsdefizite zu beseitigen oder zu vermeiden, Krankheitsbeschwerden zu lindern und eine Verschlimmerung zu verhüten. Außerdem erhalten die Patienten Anleitung zum besseren Umgang mit der Krankheit oder Behinderung und Hilfe zur Selbsthilfe. Für die Diagnostik bietet die Klinik umfassende Möglichkeiten nach modernen Standards der geriatrischen Rehabilitation. Individuell angepasste Therapiekonzepte und spezifische Behandlungsmethoden unterstützen die Patienten der Sophie-Luisen-Klinik dabei, ihre Selbstständigkeit weitestgehend wiederzuerlangen und einer Pflegebedürftigkeit nach Möglichkeit zu vermeiden. Den Betroffenen wird während ihres Aufenthaltes vermittelt, wie sie ihr weiteres Leben auch mit gesundheitlicher Beeinträchtigung sinnvoll selbst gestalten können.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Als Mitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ hat die Sophie-Luisen-Klinik das Qualitätsmanagementsystem QMS-Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund eingeführt und ist seit Sommer 2007 nach der internationalen Norm DIN EN IOS 9001:2008 zertifiziert. Die Küche ist mit dem Gütezeichen „RAL – Kompetenz richtig Essen“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.sophie-luisen-klinik.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität
60 Betten

Personalstruktur
5 Ärzte & Psychologen
13 Therapeuten
31 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger
Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen, private Krankenkassen, Knappschaft



Sophie-Luisen-Klinik
Kurklinik Bad Rappenau

Erfüllungsgrade der Basiskriterien der Struktur- und Prozessqualität

	Erfüllung Basiskriterien Indexeinrichtung	Durchschnitt Referenzeinrichtungen	Interquartilrange Referenzeinrichtungen	Anzahl nicht erfüllter Basiskriterien	Lage ober/unterhalb des Durchschnitts
Merkmale der Strukturqualität					
Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (100 % = 18 BK)	100 %	91,0 %	88,9-94,4 %	0	↑
Räumliche Ausstattung der Station, Patientenzimmer und therapeutischer Räumlichkeiten (100 % = 30 BK)	100 %	96,3 %	93,3-100 %	0	↑
Apparative und medizin-technische Ausstattung (100 % = 28 BK)	100 %	94,0 %	92,9-100 %	0	↑
Behandlungs- und Versorgungsangebot, Leistungsspektrum (100 % = 28 BK)	100 %	96,4 %	92,9-100 %	0	↑
Personelle Ausstattung (100 % = 21 BK)	95,2 %	91,0 %	85,7-100 %	1	↑
Strukturnahe Prozessmerkmale					
Qualitätsmanagement (100 % = 3 BK)	100 %	98,5 %	100-100 %	0	↑

Die Datenstruktur weicht von den übrigen Kliniken des Qualitätsverbunds ab, da die Sophie-Luisen-Klinik hauptsächlich durch die Krankenkassen belegt wird und nicht an dem Verfahren der Qualitätssicherung der Rentenversicherung teilnimmt.

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

In der geriatrischen Rehabilitation werden derzeit noch keine Ergebnisse festgehalten, die mit den Erhebungen der Rentenversicherung vergleichbar sind. Zwar gibt es bei den Kostenträgern Bestrebungen ein solches System zu entwickeln, jedoch ergeben sich durch die Besonderheiten der Patienten Herausforderungen in der Befragung, die bisher noch nicht gelöst werden konnten. Im Jahre 2012 wurde in einem ersten Schritt die Struktur- und Prozessqualität der geriatrischen Rehabilitationsklinik erfasst. Die Sophie-Luisen-Klinik konnte in vier von fünf Kategorien mit hundertprozentigem Erfüllungsgrad abschließen. Insgesamt wurden die Vorgaben zu 99 % erfüllt.



KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

480 Betten

Personalstruktur

33 Ärzte & Psychologen

83 Therapeuten

30 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Deutsche Rentenversicherung, Gesetzlichen Krankenkassen, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen



STÄDTISCHE REHAKLINIKEN BAD WALDSEE

Bad Waldsee liegt verkehrsgünstig am Rande der Allgäuer Alpen, nur 40 km vom Bodensee entfernt. Aktiv an der eigenen Gesundheit arbeiten, hat in Bad Waldsee einen hohen Stellenwert. Malerisch zwischen zwei Seen eingebettet vermittelt die historische Altstadt fast schon mediterranes Flair. Ruhig und doch zentral liegen die Städtischen Rehakliniken: die Klinik Maximilianbad mit eigenem Kurmittelhaus, Bewegungshalle sowie fluoridhaltigem Thermalschwimmbad und das Rehazentrum bei der Therme mit der Waldsee-Therme, der heißesten Quelle Oberschwabens.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Die Einrichtungen ermöglichen einen direkten Zugang zu Diagnostik, Therapie und Therme. Patienten mit Indikationen in den folgenden Fachgebieten finden alle Angebote „unter einem Dach“:

- Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
- Rheuma
- Osteoporose/Osteologie
- Innere Medizin
- Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie

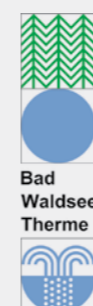
Angebote und Leistungsschwerpunkte

Die Klinik Maximilianbad und das Rehazentrum bei der Therme mit den Kliniken Mayen- und Elisabethenbad bieten ein umfassendes Kur-, Reha- und Anschlussheilbehandlungsangebot in den Fachbereichen Orthopädie, Rheumatologie und Gynäkologie. Darüber hinaus gehören spezielle Schmerztherapie und Naturheilverfahren zum Leistungsspektrum. Die Einrichtungen gehören zu den größten gynäkologischen Reha-Zentren Süddeutschlands. Kostenträger sind die Deutsche Rentenversicherung Bund und Land, alle Krankenkassen sowie Selbst- und Privatzahler. Mit den weiteren Themen Sportmedizin, Innere Medizin, Osteoporose/Osteologie und Naturheilverfahren bieten die Kliniken ein breites Anwendungsspektrum. Der Vorteil besteht darin, dass unter Berücksichtigung der Hauptdiagnosen Krankheiten aus den verschiedenen Fachbereichen unter einem ganzheitlichen Aspekt therapiert werden können.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Als Mitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die beste Reha“ haben die Städtischen Rehakliniken Bad Waldsee das Qualitätsmanagementsystem QMS Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund im Sommer 2007 eingeführt und sind nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Die Küche der Städtischen Rehakliniken Bad Waldsee wurde im Jahr 2008 BIO-zertifiziert. Ausgewählte Nahrungsmittel werden ausschließlich in Bio-Qualität angeboten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rehakliniken-waldsee.de



Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	84,0	74,7
	Subjektiver Behandlungserfolg	88,1	70,9
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	63,8	78,1
	Leistungsdauer	89,2	80,1
	Leistungsverteilung	99,5	84,2
Peer Review	Peer Review Gesamt	79,2	73,0
Geltende Reha-Therapiestandards	Hüft- und Kniegelenkersatz, chronischer Rückenschmerz, Brustkrebs		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen	11	
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden	0,1 %	

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	87,5	
Subjektiver Behandlungserfolg	80,0	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	82,5
	...mit der pflegerischen Betreuung	90,0

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Das hohe Qualitätsniveau der Städtischen Rehakliniken Bad Waldsee ist uns Anspruch und Verpflichtung. Wir stellen uns auf den demografischen Wandel im Patientenspektrum ein. Einerseits erhöht sich die Zahl der jüngeren onkologischen Patienten mit spezifischen Anforderungen an die therapeutische Versorgung und Synergien zu der Medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation. Andererseits ist uns die Hinwendung auf den Therapiebedarf älterer Patienten eine wichtige Zielsetzung. Unsere Mitarbeiter sind dabei ein wesentlicher Faktor für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Patienten eine umfassende medizinische und therapeutische Versorgung auf hohem Niveau erhalten. Transparenz und kontinuierliche Verbesserung bilden die Grundlage unseres qualitätsorientierten Handelns, wie z. B. die Durchführung einer Mitarbeiterbefragung im Jahr 2012.



STIMMHEILZENTRUM BAD RAPPENAU

Eingebunden in das multidisziplinäre Kompetenzzentrum für medizinische Rehabilitation und Prävention in Bad Rappenau bietet das Stimmheilzentrum als anerkannte Vorsorge- und Rehabilitationsklinik medizinisch-therapeutische Hilfe in Form von Rehabilitationsmaßnahmen, Anschlussheilbehandlungen oder ambulanter Behandlung. Unabhängig von der Versorgungsart wird großen Wert auf eine individuelle Betreuung im Einklang mit der jeweiligen Situation der Patienten gelegt.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

- Stimmstörungen organischer, funktioneller und psychosomatischer Ursache
- Sprachstörungen (z. B. Aphasie nach Schlaganfall)
- Sprechstörungen bei neurologischen und anderen Erkrankungen
- Redefluss-Störungen bei Jugendlichen und Erwachsenen
- krankheits- oder behandlungsbedingte Funktionsstörungen nach Tumorerkrankungen im Mund-, Rachen- und Kehlkopfbereich, speziell nach Kehlkopfentfernung
- Schluckstörungen durch neurologische Erkrankungen, nach Operation und Strahlentherapie

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Für die ganzheitlich ausgerichtete Versorgung der Patienten stehen sämtliche Fachabteilungen und eine medizinisch technische Spezialausstattung für die phoniatriisch-logopädische Diagnostik, Übungsbehandlungen und Physiotherapie bereit.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die umfassende Behandlung und Betreuung von Patienten, die auf Grund von beruflicher Überlastung oder Fehlbelastung der Stimme an Stimmstörungen leiden. Für ambulante Behandlungen steht eine dem Stimmheilzentrum direkt angegliederte Logopädische Ambulanz bereit.

Im Stimmheilzentrum werden vielseitige phoniatriische, HNO-ärztliche und logopädische Diagnostikmaßnahmen durchgeführt.

Zur Durchführung fortschrittlicher Heilverfahren ergänzt sich ein multidisziplinäres Expertenteam aus Ärzten für Phoniatrie und Pädaudiologie sowie HNO-Heilkunde sowie Psychologen, Logopäden, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, Pflegekräfte, Diät- und Ernährungsberater.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Als Mitglied im Qualitätsverbund Reha und Gesundheit Baden-Württemberg hat das Stimmheilzentrum das Qualitätsmanagementsystem QMS-Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund eingeführt und ist seit 2007 nach der internationalen Norm DIN EN IOS 9001:2008 zertifiziert. Die Küche ist mit dem Gütezeichen „RAL - Kompetenz richtig Essen“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.stimmheilzentrum.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

52 Betten

Personalstruktur

3 Ärzte & Psychologen

11 Therapeuten

7 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

Deutsche Rentenversicherung, Gesetzliche Krankenkassen, sonstige Rentenversicherungen, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen, private Krankenkassen, Beihilfe



Stimmheilzentrum
Schwärzberg Klinik

Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	93,7	73,1
	Subjektiver Behandlungserfolg	87,7	71,2
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	94,4	83,5
	Leistungsdauer	80,1	85,5
	Leistungsverteilung	95,7	83,5
Peer Review	Peer Review Gesamt	70,0	72,0
Geltende Reha-Therapiestandards	-		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		2,9
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		0,28 %

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	85,0	
Subjektiver Behandlungserfolg	89,5	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	95,0
	...mit der pflegerischen Betreuung	95,2

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Durch die Rehabilitandenbefragung der DRV Bund wurde das Stimmheilzentrum schon zum zweiten Mal in Folge als best bewertetes Haus in Deutschland ausgezeichnet. Dies wird durch die positiven Ergebnisse der Rückmeldungen zur Rehabilitandenzufriedenheit und dem subjektiven Behandlungserfolg deutlich. Bei der therapeutischen Versorgung zeigt sich eine überdurchschnittliche Erfüllung. Die Zufriedenheit mit dem Aufenthalt zeigt sich zudem durch die erfreulichen Ergebnisse bei der internen Patientenbefragung. Das Konzept, bei dem die Patienten als geschlossene Gruppe den Aufenthalt verbringen, trägt zu dieser Einschätzung bei.

Besondere Herausforderungen für die nächsten Jahre werden die verstärkte Nachfrage bei der Versorgung von Anschlussheilbehandlungen im Stimmheilzentrum und der Erhalt der ausgezeichneten Qualität sein. Des Weiteren soll die regionale Verzahnung und die Klinikkonzeptentwicklung 2015 vorangetrieben werden.



THERAPIEZENTRUM BAD RAPPENAU

Eingebunden in das multidisziplinäre Kompetenzzentrum für medizinische Rehabilitation und Prävention in Bad Rappenau hat sich das in nächster Nachbarschaft zur Salinenklinik gelegene Therapiezentrum mit Reha- und Vitalstudio spezialisiert auf Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Heilmittel und ambulante Rehabilitation, Prävention im Alltag, Sport und Arbeitswelt sowie Medical Wellness.

Fachgebiete und Krankheitsbilder

Das Angebot des Therapiezentrums richtet sich an Patienten mit unterschiedlichsten Beschwerden:

- Degenerative muskuloskeletale Erkrankungen
- Angeborene oder erworbene Erkrankungen durch Fehlbildung, Fehlstatik oder Dysfunktion der Bewegungsorgane
- Folgen von (Sport-)Verletzungen der Bewegungsorgane und Zustand nach operativen Eingriffen
- Hauterkrankungen, insbesondere Psoriasis
- Atemwegserkrankungen

Angebote und Leistungsschwerpunkte

Mit der Zulassung zur Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP) und zur ambulanten muskuloskeletalen Rehabilitation ist das Therapiezentrum besonders qualifiziert für die ambulante Betreuung von Patienten, die nach orthopädischen Erkrankungen, Operationen oder nach orthopädischen Erkrankungen, Operationen oder nach Unfällen wieder mobil und fit werden wollen. Neben ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen und Anschlussheilbehandlungen umfasst das Angebotsspektrum auch die Abgabe von Heilmitteln und die Verabreichung von kurortspezifischen Heilmitteln bei ambulanten Vorsorgeleistungen. Das Therapiezentrum ist darüber hinaus spezialisiert auf Präventionsmaßnahmen, insbesondere im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung. Die nach individuellen Voraussetzungen entwickelten Behandlungsprogramme beinhalten Physiotherapie, Physikalische Therapie, Gesundheitssport und Sporttherapie, Medizinische Trainingstherapie, Sole-Inhalationen und Podologie, bei ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen auch Ergotherapie, Psychologische Beratung, Sozialberatung, Ernährungsberatung und Diätküchen in der Lehrküche.

Auszeichnungen, Zertifikate und Mitgliedschaften

Als Mitglied im Qualitätsverbund Gesundheit „Gemeinsam für die besten Reha“ hat das Therapiezentrum das Qualitätsmanagementsystem QMS-Reha® der Deutschen Rentenversicherung Bund eingeführt und ist seit 2007 nach der internationalen Norm DIN EN IOS 9001:2008 zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.therapiezentrum-bad-rappenau.de

KLINIKINFORMATIONEN

Bettenkapazität

Ambulante Leistungen

Personalstruktur

2 Ärzte & Psychologen
26 Therapeuten
1 Pflegekräfte

Belegung durch folgende Rehabilitationsträger

DRV Bund, DRV BW, Gesetzliche Krankenversicherung, Private Versicherungen, Knappschaft



Therapiezentrum
Bad Rappenau

Externe Qualitätssicherung

		Qualitätspunkte	Vergleichsgruppe
Rehabilitandenbefragung	Rehabilitandenzufriedenheit	75,0	77,5
	Subjektiver Behandlungserfolg	65,0	71,0
Therapeutische Versorgung	Leistungsmenge	*	*
	Leistungsdauer	*	*
	Leistungsverteilung	*	*
Peer Review	Peer Review Gesamt	*	*
Geltende Reha-Therapiestandards	-		
E-Bericht	Laufzeit in Tagen		*
Beschwerden an den Kostenträger	An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden		*

Interne Qualitätssicherung

	Qualitätspunkte	
Patientenzufriedenheit gesamt	80,0	
Subjektiver Behandlungserfolg	70,0	
Patientenzufriedenheit	...mit der ärztlichen Betreuung	*
	...mit der pflegerischen Betreuung	*

* Diese Zahlen werden aufgrund des ambulanten Aufbaus des Therapiezentrums bisher nicht erfasst.

Ergebnisse der Qualitätssicherung und Ausblick

Die regelmäßige Befragung der Teilnehmer an den ambulanten Maßnahmen und den Besuchern des Reha-Studios sowie die Rückmeldungen aus der externen Rehabilitandenbefragung zeigen eine grundsätzliche Zufriedenheit mit dem Angebot des Therapiezentrums. Die erreichten Werte, die in der externen Bewertungen niedriger liegen als die Ergebnisse der Vergleichsgruppe, lassen sich durch signifikanten Unterschiede in vielen Lebensbereichen der Rehabilitanden aus dem Therapiezentrum erklären.

Besondere Herausforderungen für die nächsten Jahre werden der Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements und somit der Ausbau der regionalen Vernetzung, die Erweiterung der Fortbildungsmöglichkeiten für Therapeuten, die Entwicklungen der Klinikkonzeption 2015 und die Qualitätssteigerung sein.

WIE ERHEBEN WIR DIE QUALITÄT?

„Für **Transparenz sorgen**“ lautet eines der Hauptziele unseres Verbundes. Wir möchten daher die zentralen Daten zur Ergebnis- und Prozessqualität der Verbundkliniken im Vergleich darstellen.

Im Mittelpunkt stehen die Rückmeldungen der Patienten. Neben der Zufriedenheit mit der Rehabilitation allgemein und mit der ärztlichen und pflegerischen Betreuung ist für uns der subjektive Behandlungserfolg eine wichtige Zielgröße. Die subjektiv wahrgenommene Verbesserung des Gesundheitszustandes erhöht die Lebensqualität und verbessert die Chancen erwerbsfähig zu bleiben bzw. wieder erwerbsfähig zu werden. Sie bilden daher einen wichtigen Bereich der Ergebnisqualität der Rehabilitation ab. Angegeben werden sowohl die Daten, die für jede Klinik von der Rentenversicherung im Rahmen der externen Qualitätssicherung erhoben werden als auch die Daten, die aus der internen Qualitätssicherung stammen. Erstere resultieren aus einer Nachbefragung bei einer kleinen Stichprobe von Patienten. In die interne Qualitätssicherung dagegen gehen die Rückmeldungen fast aller Patienten eines Jahres ein.

Für die Darstellung der Prozessqualität finden Sie die Daten zum Entlassbericht, zu den erbrachten Leistungen und zu den Beschwerden. Die kollegiale Begutachtung der Entlassberichte (Peer Review) umfasst die Qualität der Anamnese, Diagnostik, Therapie, sozialmedizinischen Begutachtung und Nachsorgeempfehlung. Die Daten zu Menge, Dauer und Verteilung der Klassifizierung therapeutischer Leistungen (KTL) geben an, in welchem Maß die durch die Verbundklinik

erbrachten Leistungen den fachwissenschaftlichen Vorgaben der Rentenversicherung entsprechen. Die Beschwerdequote betrifft die bei den Kostenträgern eingegangenen Beschwerden von Patienten über den Aufenthalt in der Klinik.

Fairness erfordert differenzierte Betrachtungsweise

Der Vergleich der Kliniken zeigt zwangsläufig Unterschiede auf. Diese Unterschiede sind zum Teil durch die Kliniken zu beeinflussen, zum anderen Teil beruhen sie auf Erwartungen und Bedürfnissen, die außerhalb des Einflusses der Kliniken liegen. Auch wenn der Datenvergleich daher nicht immer „fair“ ist, haben sich die im Qualitätsverbund zusammengeschlossenen Kliniken entschlossen, die Qualitätsdaten öffentlich zu machen. Sie weisen damit nach, dass sie die Rückmeldungen der Patienten und Zuweiser sehr ernst nehmen und alles daran setzen, die berechtigten Forderungen nach einer qualitativ hochwertigen Rehabilitation zu erfüllen.

Leider liegen nicht zu allen Bereichen Daten aus allen Kliniken vor. Dies liegt an den unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben, je nachdem, ob die Reha-Maßnahme durch die gesetzliche Renten- oder Krankenversicherung veranlasst wurde. So haben die Rehaklinik Bad Boll und die Sophie-Luisen-Klinik Bad Rappenau beispielsweise keine Möglichkeit an dem Verfahren der Qualitätssicherung der Rentenversicherung teilzunehmen.

Profile der Verbundkliniken

	ACURA Sichel Klinik Bad Schönborn	ACURA Fachklinik Falkenburg	ACURA Fachklinik Waldbrunn	ACURA Waldklinik Dobel	Fachklinik St. Georg Höchenschwand	Federsee Klinik Bad Buchau	Hochgebirgsklinik Davos	METTNAU Gesundheitszentrum	Rehaklinik Am Kurpark	Rehaklinik Bad Boll	Rehaklinik Birkenbuck	Rehaklinik Glottersbad	Rehaklinik Heidelberg	Rehaklinik Höhenblick	Rehaklinik Klausenbach	Rehaklinik Ob der Tauber	Rehaklinik Sonnhalde	Rehaklinik Überruh	Rosentrittklinik Bad Rappenau	Salinenklinik Bad Rappenau	Schlossklinik Bad Buchau	Sophie-Luisen-Klinik Bad Rappenau	Rehakliniken Bad Waldsee	Stimmheilzentrum Bad Rappenau	Therapiezentrum Bad Rappenau
Abhängigkeitserkrankungen																									
Dermatologie																									
Geriatric																									
Gynäkologie																									
Innere Medizin																									
Kardiologie/Angiologie																									
Neurologie																									
Neurootologie																									
Onkologie																									
Orthopädie																									
Pneumologie																									
Psychosomatik/Psychotherapie																									
Rheumatologie																									
Stimm-, Sprach-, Sprech-, Schluckstörungen																									
Unfallchirurgie																									



VERGLEICHENDE DATEN

Externe Qualitätssicherung

	ACURA Sichel Klinik Bad Schönborn	ACURA Fachklinik Falkenburg	ACURA Fachklinik Waldbronn	ACURA Waldklinik Dobel	Fachklinik St. Georg Höchenschwand	Federseelklinik Bad Buchau	Hochgebirgsklinik Davos	METTNAU Gesundheitszentrum	Rehaklinik Am Kurpark	Rehaklinik Bad Boll		Rehaklinik Birkenbuck	Rehaklinik Glotterbad	Rehaklinik Heidelberg	Rehaklinik Höhenblick	Rehaklinik Klausenbach	Rehaklinik Ob der Tauber	Rehaklinik Sonnhalde	Rehaklinik Überruh	Rosentrittklinik Bad Rappenu	Salinenklinik Bad Rappenu	Schlossklinik Bad Buchau	Sophie-Luisen-Klinik Bad Rappenu	Rehakliniken Bad Waldsee	Stimmheilzentrum Bad Rappenu	Therapiezentrum Bad Rappenu	
Rehabilitandenbefragung																											
Rehabilitandenzufriedenheit	80,1	68,8	67,2	69,5	75,3	72,7	85,8	89,7	78,9	**		71,6	76,2	74,4	67,7	68,3	72,6	69,0	69,6	75,2	80,0	77,0	**	84,0	93,7	75,0	
Subjektiver Behandlungserfolg	69,3	67,1	68,4	64,4	68,9	67,3	93,5	101,4	80,1	**		72,4	63,5	68,1	69,2	63,3	61,7	62,0	68,5	79,9	89,5	72,2	**	88,1	87,7	65,0	
Therapeutische Versorgung																											
Leistungsmenge	75,6	90,5	79,6	88,3	86,9	92,4	69,2	97,6	78,9	**		49,0	74,6	86,0	85,6	39,6	59,6	73,8	69,9	96,0	67,9	85,6	**	63,8	94,4	***	
Leistungsdauer	81,2	93,8	78,6	73,0	86,1	94,7	59,0	64,9	76,1	**		77,0	89,4	88,1	92,5	95,9	90,1	78,0	92,7	83,0	94,8	84,2	**	89,2	80,1	***	
Leistungsverteilung	80,3	83,9	85,8	89,3	82,2	95,5	91,0	47,5	99,1	**		78,1	97,3	48,5	59,6	89,9	64,3	76,2	67,0	91,4	99,4	94,4	**	99,5	95,7	***	
Peer Review																											
Peer Review Gesamt	80,0	*	59,0	61,0	65,0	86,0	76,0	74,0	84,0	**		73,0	83,0	86,0	84,0	42,0	67,0	65,0	75,0	70,0	85,0	77,5	**	79,2	70,0	***	

Externe Qualitätssicherung

	ACURA Sichel Klinik Bad Schönborn	ACURA Fachklinik Falkenburg	ACURA Fachklinik Waldbronn	ACURA Waldklinik Dobel	Fachklinik St. Georg Höchenschwand	Federseelklinik Bad Buchau	Hochgebirgsklinik Davos	METTNAU Gesundheitszentrum	Rehaklinik Am Kurpark	Rehaklinik Bad Boll		Rehaklinik Birkenbuck	Rehaklinik Glotterbad	Rehaklinik Heidelberg	Rehaklinik Höhenblick	Rehaklinik Klausenbach	Rehaklinik Ob der Tauber	Rehaklinik Sonnhalde	Rehaklinik Überruh	Rosentrittklinik Bad Rappenu	Salinenklinik Bad Rappenu	Schlossklinik Bad Buchau	Sophie-Luisen-Klinik Bad Rappenu	Rehakliniken Bad Waldsee	Stimmheilzentrum Bad Rappenu	Therapiezentrum Bad Rappenu	
E-Bericht																											
Laufzeit in Tagen	6,8	4,7	8,8	12,8	1	10,3	17,1	12	8,5	5,9		11	9	20	12	13	7,5	10	7,3	5,7	5,9	9,3	**	11	2,9	***	

* Keine Teilnahme am Qualitätssicherungsprogramm der DRV.

** Hier liegen keine Daten vor, da die Rehaklinik Bad Boll und die Sophie-Luisen-Klinik hauptsächlich durch die Krankenkassen belegt werden und dadurch nicht an dem Verfahren der Qualitätssicherung der Rentenversicherung teilnehmen.

*** Diese Zahlen werden aufgrund des ambulanten Aufbaus des Therapiezentrums bisher nicht erfasst.

VERGLEICHENDE DATEN

Externe Qualitätssicherung

	ACURA Sigel Klinik Bad Schönborn	ACURA Fachklinik Falkenburg	ACURA Fachklinik Waldbronn	ACURA Waldklinik Dobel	Fachklinik St. Georg Höchenschwand	Federseelklinik Bad Buchau	Hochgebirgsklinik Davos	METTNAU Gesundheitszentrum	Rehaklinik Am Kurpark	Rehaklinik Bad Boll	Rehaklinik Birkenbuck	Rehaklinik Glotterbad	Rehaklinik Heidelberg	Rehaklinik Höhenblick	Rehaklinik Klausenbach	Rehaklinik Ob der Tauber	Rehaklinik Sonnhalde	Rehaklinik Überruh	Rosentrittklinik Bad Rappenu	Salinenklinik Bad Rappenu	Schlossklinik Bad Buchau	Sophie-Luisen-Klinik Bad Rappenu	Rehakliniken Bad Waldsee	Stimmheilzentrum Bad Rappenu	Therapiezentrum Bad Rappenu
Beschwerden an den Kostenträger																									
An die zuständige Kostenträger übermittelte Patientenbeschwerden	0,4%	0,3%	0,47%	0,3%	0,2%	0,51%	0,3%	0,1%	0,4%	0,1%	0%	0,34%	0,3%	0,56%	1,0%	0,3%	0,65%	0,41%	0,08%	0,11%	0,56%	*****	0,1%	0,28%	***

Interne Qualitätssicherung

	ACURA Sigel Klinik Bad Schönborn	ACURA Fachklinik Falkenburg	ACURA Fachklinik Waldbronn	ACURA Waldklinik Dobel	Fachklinik St. Georg Höchenschwand	Federseelklinik Bad Buchau	Hochgebirgsklinik Davos	METTNAU Gesundheitszentrum	Rehaklinik Am Kurpark	Rehaklinik Bad Boll	Rehaklinik Birkenbuck	Rehaklinik Glotterbad	Rehaklinik Heidelberg	Rehaklinik Höhenblick	Rehaklinik Klausenbach	Rehaklinik Ob der Tauber	Rehaklinik Sonnhalde	Rehaklinik Überruh	Rosentrittklinik Bad Rappenu	Salinenklinik Bad Rappenu	Schlossklinik Bad Buchau	Sophie-Luisen-Klinik Bad Rappenu	Rehakliniken Bad Waldsee	Stimmheilzentrum Bad Rappenu	Therapiezentrum Bad Rappenu
Patientenzufriedenheit gesamt	87,5	77,5	77,5	72,5	88,3	77,5	82,5	87,5	79,6	85,0	76,2	78,3	77,0	79,0	80,0	81,6	79,0	82,6	80,0	82,5	77,5	*****	87,5	85,0	80,0
Subjektiver Behandlungserfolg	82,5	87,5	83,7	80,5	85,0	76,2	89,8	85,0	****	67,5	****	****	****	****	****	****	****	****	90,4	93,4	79,8	*****	80,0	89,5	70,0
Patientenzufriedenheit																									
...mit der ärztlichen Betreuung	92,5	77,5	72,5	77,5	92,5	75,0	78,0	85,0	76,0	87,5	76,3	78,7	75,2	76,1	76,0	80,5	76,6	80,1	82,5	77,5	82,5	*****	82,5	95,0	***
...mit der pflegerischen Betreuung	92,5	85,0	77,5	77,5	95,0	80,0	82,4	85,0	80,6	82,5	74,5	79,0	77,6	81,3	79,5	85,8	79,0	82,4	87,5	87,5	87,5	*****	90,0	95,2	***

* Keine Teilnahme am Qualitätssicherungsprogramm der DRV.

** Hier liegen keine Daten vor, da die Rehaklinik Bad Boll und die Sophie-Luisen-Klinik hauptsächlich durch die Krankenkassen belegt werden und dadurch nicht an dem Verfahren der Qualitätssicherung der Rentenversicherung teilnehmen.

*** Diese Zahlen werden aufgrund des ambulanten Aufbaus des Therapiezentrums bisher nicht erfasst.

**** Wird nicht in BQR-Punkten berechnet.

***** Hier liegen keine Daten vor, da in der geriatrischen Rehabilitation der Sophie-Luisen-Klinik diese Ergebnisse noch nicht festgehalten werden.

SAMA

Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e. V. (SAMA)

Die 1977 gegründete Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e. V. (SAMA) - in Verbindung mit der Universität Ulm - ist ein gemeinnütziger, bundesweit tätiger Träger für die Qualifikation und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen.

Gremien:

- Mitgliederversammlung
- Kuratorium
- Geschäftsführender Vorstand
- Vorstand
- Geschäftsführung

Kompetenzbereiche:

- Arbeits- und Betriebsmedizin
- Gesundheitsförderung
- Qualitätsmanagement
- Sozialmedizin und Rehabilitationswesen
- Umweltmedizin
- SAMA-Initiative: Arbeit und psychische Gesundheit

Besonderheiten:

- Bundesweit einmalig bündelt die SAMA mit ihrem Vorstand und den Kompetenzbereichen sektorenübergreifend Sozialmedizin, Rehabilitation, Arbeitsmedizin, Prävention und Qualitätssicherung.
- Als koordinierende Stelle sorgt die SAMA im Qualitätsverbund Gesundheit - Gemeinsam für die beste Reha® für die Organisation des übergreifenden Qualitätsmanagements und des „Voneinander-Lernens“. Die Verantwortlichen engagieren sich für eine gleichberechtigte, vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit dem vorrangigen Ziel, die Rehabilitation als wirkungsvolles Instrument voranzubringen.
- Mit der neuen Initiative: Arbeit und Psychische Gesundheit reagiert die SAMA auf die stark zunehmende Zahl von psychischen Störungen von Arbeitnehmern. Ziel ist die Schaffung eines Beratungs- und Schulungsangebotes zu psychischen Problemen am Arbeitsplatz für Führungskräfte und Personalräte in mittelständischen Unternehmen.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet das hauptamtliche Team der SAMA mit zahlreichen wissenschaftlich ausgewiesenen und praktisch erfahrenen Experten aus allen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens zusammen. Neben „offenen“ Kursangeboten an unterschiedlichen Orten gehören Inhouse-Schulungen und kombinierte Qualifizierungs- und Beratungsprojekte zum Leistungsspektrum.

Die Fort- und Weiterbildungsangebote für Ärzte und Fachkräfte aus den Bereichen Medizin, Therapie und Verwaltung erfüllen die Vorgaben der Bundesärztekammer, der Landesärztekammern bzw. der Bezirksärztekammern.



Daten und Fakten zur SAMA

Kuratorium: 150 Mitglieder
Mitgliederversammlung: 45 Personen/Institutionen
Vorstand: 13 Mitglieder
Mitarbeiter: 13
Fachreferenten: rund 400
Kurse im Jahr: rund 60
Teilnehmer pro Jahr: rund 4.000

Kontakt

Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e. V. (SAMA)

Geschäftsführerin: Ute Erz
Koordinator des Q-Verbundes: Prof. Dr. Edwin Toepler
Assistentin: Gudrun Kraus (Geschäftsstelle Stuttgart)
Internet: www.sama.de

Geschäftsstelle Stuttgart
 Adalbert-Stifter-Straße 105
 70437 Stuttgart
Telefon: 0711 848884-0
Fax: 0711 848884-20
Mail: stuttgart@samanet.de

Geschäftsstelle Ulm (Arbeitsmedizin)
 Oberer Eselsberg 45
 89081 Ulm
Telefon: 0731 54044
Fax: 0731 552642
Mail: ulm@samanet.de



GLOSSAR

Folgende Erläuterungen sollen zur umfassenden Verständlichkeit des vorliegenden Qualitätsberichts auch für Leserinnen und Leser außerhalb von Fachkreisen beitragen. Das Glossar basiert überwiegend auf einer Sammlung von Definitionen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation BAR, Angaben der Deutschen Rentenversicherung sowie Recherchen der Redaktion.

Audit

Systematischer, unabhängiger und dokumentierter Prozess zur Erlangung von Audit-Nachweisen und zu deren objektiver Auswertung, um zu ermitteln, inwieweit Audit-Kriterien erfüllt sind. Der englische Begriff Audit entspricht im Deutschen „Revision“ oder „Überprüfung“. Im Kontext mit Qualitätsmanagement ist das Audit ein Begutachtungsverfahren bei Organisationen, das durch eine externe („unabhängige“) Stelle erfolgt. Das Audit wird im Hinblick auf die Einführung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems und/oder einer Zertifizierung durchgeführt.

Benchmarking

Verfahren zum (freiwilligen) Leistungsvergleich eines Unternehmens mit anderen am Markt befindlichen Anbietern. Ziel ist die Orientierung der eigenen Arbeitsweise und deren Ergebnissen (Produkte oder Dienstleistungen) an vergleichbaren Einrichtungen, so dass die jeweils „beste Lösung“ für ein Problem oder eine Praxis gefunden werden kann. Der Vergleich kann einzelne Qualitätsmerkmale betreffen oder die allgemeine Stellung auf dem Markt (z. B. Unternehmensstrategien, Methoden und Handlungsweisen, Organisationsformen, Produktgruppen und -eigenschaften sowie einzelne Prozesse) zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des eigenen Produktes bezüglich Produktqualität, Kosten und/oder Lieferfähigkeit. (Quelle: Psyhyrembel Sozialmedizin)

Best Practice

Wenn ein Unternehmen nach „Best Practice“, d.h. nach dem besten Verfahren oder Erfolgsrezept vorgeht, setzt es bewährte und kostengünstige Verfahren, technische Systeme und Geschäftsprozesse ein, die es zumindest auf wesentlichen Arbeitsfeldern zum Musterbetrieb für andere machen. Mit der Orientierung an „Best Practice“-

Modellen optimieren die schwächeren Unternehmen die eigenen Dienstleistungen, Produkte, Projekte, Methoden und Systeme. (Red.)

Biopsychosoziales Behandlungsmodell

Wenn ein Therapiekonzept sowohl die körperlichen als auch die psychischen und sozialen Implikationen einer Krankheit berücksichtigt, handelt es sich um einen biopsychosozialen Behandlungsansatz. Seit einigen Jahren findet in der Rehabilitation diesbezüglich ein Umdenken statt. Als Beurteilungsstandards werden die auf Mortalität und auf Zielsymptome ausgerichteten Kriterien ergänzt durch lebensqualitäterfassende Instrumente (**siehe auch ICF**). Kausale, rein kurativ ausgerichtete Behandlungsstrategien, die sich ausschließlich an der Krankheitsdiagnose orientieren, weichen allmählich einem biopsychosozialen Rehabilitationsmodell.

Dieses zieht neben der medizinischen Ebene auch Interventionen im psychischen Bereich und sozialen Kontext in Betracht. Eine gut organisierte, koordinierte und interdisziplinäre Behandlung verbessert nachgewiesenermaßen die Rehabilitationsresultate. (Quelle: ICF in der Rehabilitation von H. P. Rentsch/P. Bucher, Schulz-Kirchner Verlag GmbH, 2005)

DIN EN ISO 9001:2008

Diese internationale, erstmals Ende der 80er Jahre entwickelte Normenreihe gibt Empfehlungen und Standards zum Qualitätsmanagement. Beispielsweise definiert DIN EN ISO 9000:2000 Grundlagen und Begriffe. Die Darlegungsform DIN EN ISO 9001:2008 legt die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem für Zertifizierungs- und Vertragszwecke fest. Anhand von acht Prozessgruppen wird erläutert, welches die Grundanforderungen an ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem sind.

Externe Qualitätssicherung (Verfahren)

Grundlage für einen kontinuierlichen Qualitätssicherungsprozess sind fachlich anerkannte Verfahren zur routinemäßigen Erfassung der Qualität der Leistungserbringung. So können Veränderungen in Abläufen und Ergebnissen aufgezeigt und damit frühzeitig Hinweise auf Verbesserungspotenziale gegeben werden. Die Rehabilitationsträger wirken darauf hin, dass die jeweiligen Leistungserbringer standardisierte Dokumentationen für alle Qualitätsdimensionen einsetzen. Die Dokumentation muss alle notwendigen Informationen enthalten, um eine Überprüfung der einzelnen Leistungsschritte und der Ergebnisse anhand einheitlicher Verfahren (s. auch „Peer-Review-Verfahren“) zu ermöglichen. Die Dokumentation muss darüber hinaus auch Aussagen darüber enthalten, ob und in welchem Rahmen die Leistungserbringung zügig und nahtlos durchgeführt werden konnte und inwieweit Vernetzungen mit anderen Leistungserbringern bestehen, um Übergänge zu organisieren und weitere Maßnahmen einzuleiten.

Die Ergebnisse (**s. Struktur-/Prozess-/Ergebnisqualität**) werden von den Rehabilitationsträgern oder durch von ihnen Beauftragte routinemäßig ausgewertet, strukturiert zusammengefasst und kommuniziert. Zur Überprüfung der Angaben der Leistungserbringer führen die Rehabilitationsträger oder von ihnen Beauftragte stichprobenartige Untersuchungen, ggf. auch Visitationen durch.

ICF

ICF ist die Abkürzung für Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (International Classification of Functioning, Disability and Health); sie wurde im Jahr 2001 von der WHO verabschiedet und ist die Nachfolgerin der Internationalen Klassifikation der Schädigungen, Fähigkeitsstörungen und Beeinträchtigungen, ICDH (International Classification of Impairments, Disabilities and Handicaps) der WHO von 1980. Die ICF ist eine Klassifikation, mit welcher ein festgestellter Zustand der funktionalen Gesundheit eines Menschen vor dem Hintergrund möglicher Barrieren, welche die Leistung oder Teilhabe erschweren oder un-

möglich machen, oder Förderfaktoren, welche die Leistung oder Teilhabe trotz erheblicher gesundheitlicher Beeinträchtigungen wiederherstellen oder unterstützen, standardisiert dokumentiert werden kann.

Indikation

Grund zur Durchführung einer diagnostischen oder therapeutischen Maßnahme im Kontext des jeweiligen Krankheitsgeschehens. Die korrekte Indikation und deren nachvollziehbare Dokumentation in der Patientenakte sind Ziel und Grundlage jeglicher Qualitätssicherung in der Medizin. (baek)

Leitlinien

Leitlinien sind systematisch entwickelte Entscheidungshilfen über die angemessene ärztliche Vorgehensweise bei speziellen gesundheitlichen Problemen. Sie sind Orientierungshilfen im Sinne von „Handlungs- und Entscheidungskorridoren“, von denen in begründeten Fällen abgewichen werden kann oder sogar muss.

Medizinisch-beruflich orientierte Reha (MBOR)

Medizinische Reha-Leistungen sollen sich künftig stärker auf die konkrete Erwerbssituation ausrichten. Unter der Bezeichnung „MBOR“ wurden in den letzten Jahren berufsorientierte diagnostische und therapeutische Konzepte entwickelt. Ihre Wirksamkeit konnte in verschiedenen Studien nachgewiesen werden: z. B. Verbesserung berufsbezogener Einstellungen und Motivation, erfolgreichere berufliche Integration und geringere Arbeitsunfähigkeitszeiten.

Im Zuge der flächendeckenden Versorgung von Rehabilitanden mit MBOR-Leistungen hat die Rentenversicherung im August 2012 ein Anforderungsprofil definiert. Darin werden die notwendigen qualitativen Standards in Diagnostik und Therapie an die von ihr belegten somatischen Reha-Einrichtungen in Form eines gestuften Leistungsangebots definiert:

- Beruflich orientierte Basisangebote in allen medizinischen Reha-Einrichtungen
- MBOR-Kernmaßnahmen, die über die beruflich orientierten Basisangebote hinausgehen, in allen medizinischen Rehabilitationseinrichtungen für Rehabilitanden mit besonderen beruflichen Problemlagen
- Spezifische MBOR-Maßnahmen in ausgewählten medizinischen Rehabilitationseinrichtungen für Versicherte mit besonders ausgeprägtem Bedarf.

Peer Review

Peer Review ist definiert als eine kontinuierliche, systematische und kritische Reflexion durch mehrere Angehörige einer Berufsgruppe über die Leistungsfähigkeit der Kollegen. Diese wird im Rahmen eines strukturierten Prozesses vollzogen und zielt auf eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität der Patientenversorgung ab. Unter dem Begriff „Clinical Audit“ oder „Medical Audit“ wird im angelsächsischen Sprachgebrauch ein Konzept verstanden, das ein Peer Review speziell für medizinische Behandlungsprozesse darstellt und demzufolge ausschließlich fachlich gleichgestellten ärztlichen Kollegen zur gegenseitigen Beratung vorbehalten ist („peers“). Dieser Vorgang beginnt z. B. mit der systematischen Aufzeichnung ärztlichen Handelns und anschließender Beurteilung der erbrachten ärztlichen Leistungen durch qualifizierte Gutachter.

In der medizinischen Rehabilitation beruht das Verfahren auf einer Beurteilung der Leistungen einer Rehabilitationseinrichtung durch erfahrene Ärzte aus anderen Einrichtungen. Als Bewertungsgrundlage werden anonymisierte Entlassungsberichte sowie patientenbezogene Therapiepläne herangezogen.

Qualitätsbericht

Gesetzlich seit 2005 (für 2004) gemäß § 137 SGB V vorgeschriebene Veröffentlichung mit Angaben zum Spektrum und Anzahl der Leistungen sowie dem Stand der Qualitätssicherung aller zugelassenen Krankenhäusern, der u. a. im Internet veröffentlicht werden soll und

die Basis für Empfehlungen von Zuweisern sowie Kostenträgern bildet.

QMS Reha®

Die Deutsche Rentenversicherung Bund hat für ein umfassendes Qualitätsmanagement in ihren Reha-Zentren das System QMS-Reha® entwickelt, das speziell auf die Rahmenbedingungen in der medizinischen Rehabilitation ausgerichtet ist. Alle Arbeitsabläufe sind in einer Reha-Prozesslandkarte enthalten. Durch eine kontinuierliche Verbesserung der Prozesse, deren Kennzahlen sowie der Schnittstellen ist ein reibungsloser Ablauf der Rehabilitation sichergestellt.

Die auf Qualität basierende Ausrichtung der Reha-Zentren erfolgt unter anderem durch eine konkrete Formulierung von Politik und Strategie, der Patienten- und Kundenorientierung sowie der Verpflichtung zur ständigen Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems. (Quelle: DRV Bund)

Rehabilitation

Rehabilitation als Aufgabe der Sozialleistungsträger schließt alle Leistungen ein, die darauf gerichtet sind, eine drohende Beeinträchtigung der Teilhabe abzuwenden bzw. eine bereits eingetretene Beeinträchtigung der Teilhabe zu beseitigen, zu vermindern oder deren Verschlimmerung zu verhüten. Ziel ist die selbstbestimmte und möglichst dauerhafte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Unterschieden werden medizinische, schulische, berufliche und soziale Rehabilitation. (DRV Bund)

Struktur-/Prozess-/Ergebnisqualität

Die international gebräuchliche Einteilung unterscheidet Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität wie folgt:

Strukturqualität: Rahmenbedingungen und das Umfeld für die rehabilitative Versorgung, personelle und materielle Ressourcen, organisatorische und finanzielle Gegebenheiten, einschließlich der Zugangsmöglichkeiten für die Patienten,

Prozessqualität: alle medizinischen, pflegerischen, therapeutischen Tätigkeiten, die zwischen Anbietern und Verbrauchern von Gesundheitsleistungen ablaufen,

Ergebnisqualität: die dem medizinischen, pflegerischen, therapeutischen Handeln zuzuordnenden Veränderungen des Gesundheitszustandes der Patienten, einschließlich der von diesen Veränderungen ausgehenden Wirkungen.

Zertifizierung

Verfahren, in dem ein (unparteiischer) Dritter schriftlich bestätigt, dass ein Erzeugnis, ein Verfahren, eine Dienstleistung oder eine Organisation in ihrer Gesamtheit festgelegte Anforderungen erfüllt.

Im Sprachgebrauch wird darunter der Nachweis der Konformität durch ein Audit und die offizielle Bestätigung durch eine akkreditierte Stelle verstanden. Damit entspricht der Begriff Zertifizierung inhaltlich dem Audit.



ADRESSEN

ACURA Sigel Klinik Bad Schönborn

Badstraße 26
76669 Bad Schönborn
Telefon 07253 86 - 0
Telefax 07253 86 - 576
kontakt@acura-kliniken.com
www.acura-kliniken.com
Geschäftsleitung:
Simone Hirth-Sigel

ACURA Fachklinik Falkenburg

Falkenburgstr. 2
76332 Bad Herrenalb
Telefon 07083 926 - 0
Telefax 07083 926 - 4009
info@klinik-falkenburg.de
www.ruland-kliniken.de
Geschäftsführung:
Dr. Hermann Elbert

ACURA Fachklinik Waldbronn

Gisela-und-Hans-Ruland-Str. 1
76337 Waldbronn
Telefon 07243 603 - 0
Telefax 07243 603 - 2617
info@ruland-kliniken.de
www.ruland-kliniken.de
Geschäftsführung:
Dr. Hermann Elbert

ACURA Waldklinik Dobel

Neuenbürger Str. 49
75335 Dobel
Telefon 07083 747 - 0
Telefax 07083 747 - 3617
info@waldklinik-dobel.de
www.ruland-kliniken.de
Geschäftsführung:
Dr. Hermann Elbert

Fachklinik St. Georg Höchenschwand

Kurhausplatz 1
79862 Höchenschwand

Telefon 07672 411 - 0
Telefax 07672 411 - 240
info@fachklinik-st-georg.de
www.fachklinik-st-georg.de
Geschäftsführung:
Frank Porten

Federseeklinik Bad Buchau

Freihofgasse 14
88422 Bad Buchau
Telefon 07582 800 - 0
Telefax 07582 800 - 1666
info@federseeklinik.de
www.federseeklinik.de
Geschäftsführer:
Walter Hummler

Hochgebirgsklinik Davos

Herman-Burchard-Str. 1
CH-7265 Davos-Wolfgang
Telefon +41 (0)81 417 44 44
Telefax +41 (0)81 417 30 30
hochgebirgsklinik@hgk.ch
www.hochgebirgsklinik.ch
Geschäftsführer:
Michael Ohnmacht

METTNAU Medizinische Reha- Einrichtungen der Stadt Radolfzell

Strandbadstraße 106
78315 Radolfzell
Telefon 07732 151 - 0
Telefax 07732 151 - 650
info@mettnau.com
www.mettnau.com
Vorsitzender:
Dr. Jörg Schmidt

Rehaklinik Am Kurpark

Kurhausstraße 9
97688 Bad Kissingen
Telefon 0971 919 - 0
Telefax 0971 919 - 108

info@rehaklinik-am-kurpark.de
www.rehaklinik-am-kurpark.de
Geschäftsführerin:
Dr. Constanze Schaal

Rehaklinik Bad Boll

Am Kurpark 1
73087 Bad Boll
Telefon 07164 81 - 0
Telefax 07164 81 - 400
info@rehaklinik-bad-boll.de
www.rehaklinik-bad-boll.de
Geschäftsführerin: Birgit Kälbling

Rehaklinik Birkenbuck

Birkenbuck 4
79429 Malsburg-Marzell
Telefon 07626 902 - 100
Telefax 07626 902 - 379
info@rehaklinik-birkenbuck.de
www.rehaklinik-birkenbuck.de
Geschäftsführerin:
Dr. Constanze Schaal

Rehaklinik Glotterbad

Gehrenstraße 10
79286 Glottertal
Telefon 07684 809 - 0
Telefax 07684 809 - 250
info@rehaklinik-glotterbad.de
www.rehaklinik-glotterbad.de
Geschäftsführerin:
Dr. Constanze Schaal

Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl

Kohlhof 8
69117 Heidelberg
Telefon 06221 907 - 0
Telefax 06221 907 - 703
info@rehaklinik-koenigstuhl.de
www.rehaklinik-koenigstuhl.de
Geschäftsführerin:
Dr. Constanze Schaal

Rehaklinik Höhenblick

Leopoldstraße 23
76530 Baden-Baden
Telefon 07221 909 - 0
Telefax 07221 909 - 678
info@rehaklinik-hoehenblick.de
www.rehaklinik-hoehenblick.de
Geschäftsführerin:
Dr. Constanze Schaal

Rehaklinik Klausenbach

Klausenbach 1
77787 Nordrach
Telefon 07838 82 - 0
Telefax 07838 82 - 425
info@rehaklinik-klausenbach.de
www.rehaklinik-klausenbach.de
Geschäftsführerin:
Dr. Constanze Schaal

Rehaklinik Ob der Tauber

Bismarckstraße 31
97980 Bad Mergentheim
Telefon 07931 541 - 0
Telefax 07931 541 - 6000
verwaltung@rehaklinik-odt.de
www.rehaklinik-odt.de
Geschäftsführerin:
Dr. Constanze Schaal

Rehaklinik Sonnhalde

Am Schellenberg 1
78166 Donaueschingen
Telefon 0771 852 - 0
Telefax 0771 852 - 223
info@rehaklinik-sonnhalde.de
www.rehaklinik-sonnhalde.de
Geschäftsführerin:
Dr. Constanze Schaal

Rehaklinik Überruh

Bolsternang
88316 Isny im Allgäu

Telefon 07562 75 - 0
Telefax 07562 75 - 400
info@rehaklinik-ueberruh.de
www.rehaklinik-ueberruh.de
Geschäftsführerin:
Dr. Constanze Schaal

Rosentrittklinik Bad Rappenau

Salinenstrasse 28
74906 Bad Rappenau
Telefon 07264 833 - 122
Telefax 07264 86 - 2113
info@rosentrittklinik.de
www.rosentrittklinik.de
Geschäftsführer:
Olaf Werner

Salinenklinik Bad Rappenau

Salinenstrasse 43
74906 Bad Rappenau
Telefon 07264 825 - 150
Telefax 07264 86 - 2113
info@salinenklinik.de
www.salinenklinik.de
Vorstand:
Olaf Werner

Schlossklinik Bad Buchau

Schlossplatz 2
88422 Bad Buchau
Telefon 07582 807 - 0
Telefax 07582 807 - 100
info@schlossklinik-buchau.de
www.schlossklinik-buchau.de
Geschäftsführer:
Walter Hummler

Sophie-Luisen-Klinik Bad Rappenau

Salinenstrasse 16
74906 Bad Rappenau
Telefon 07264 933 - 412
Telefax 07264 86 - 2113
info@sophie-luisen-klinik.de

www.sophie-luisen-klinik.de
Geschäftsführer:
Olaf Werner

Rehakliniken Bad Waldsee

Maximilianstr. 13
88339 Bad Waldsee
Telefon 07524 94 - 02
Telefax 07524 94 - 1129
info@waldsee-therme.de
www.rehakliniken-waldsee.de
Bäderdirektor:
Peter Blank

Stimmheilzentrum Bad Rappenau

Salinenstrasse 28
74906 Bad Rappenau
Telefon 07264 808 - 4507
Telefax 07264 86 - 2113
info@stimmheilzentrum.de
www.stimmheilzentrum.de
Geschäftsführer:
Olaf Werner

Therapiezentrum Bad Rappenau

Salinenstrasse 37
74906 Bad Rappenau
Telefon 07264 86 - 2131
Telefax 07264 86 - 2113
info@therapiezentrum-bad-
rappenau.de
www.therapiezentrum-bad-
rappenau.de
Geschäftsführer:
Olaf Werner

ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - ACURA WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK
STADT RADOLFZELL - REHAKLINIK BAD BOLL - REHAKLINIKEN BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTE
SONNHALDE - REHAKLINIK ÜBERRUH - ROSENTRITTKLINIK BAD RAPPENAU - SALINENKLINIK BAD RAPPENAU - SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU - SOPHIE-LUIS
FACHKLINIK FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - ACURA WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK ST. GEORG HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK
HAKLINIKEN BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL -
KLINIK BAD RAPPENAU - SALINENKLINIK BAD RAPPENAU - SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU - SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD RAPPENAU - STIMMHEILZENTRUM
WALDBRONN - ACURA WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK ST. GEORG HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU - HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS
KURPARK - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL - REHAKLINIK HÖHENBLICK - REHAKLINIK KLAU
RAPPENAU - SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU - SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD RAPPENAU - STIMMHEILZENTRUM BAD RAPPENAU - THERAPIEZENTRUM BAD RA
FACHKLINIK ST. GEORG HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU - HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDIZINISCHE REHA-EINRICHTU
NIK GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL - REHAKLINIK HÖHENBLICK - REHAKLINIK KLAUSENBACH - REHAKLINIK OB DER TAUBER - RE
SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD RAPPENAU - STIMMHEILZENTRUM BAD RAPPENAU - THERAPIEZENTRUM BAD RAPPENAU - ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖN
FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU - HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDIZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER STADT RADOLFZELL - REHAKLINIK
KÖNIGSTUHL - REHAKLINIK HÖHENBLICK - REHAKLINIK KLAUSENBACH - REHAKLINIK OB DER TAUBER - REHAKLINIK SONNHALDE - REHAKLINIK ÜBERRU
HEILZENTRUM BAD RAPPENAU - THERAPIEZENTRUM BAD RAPPENAU - ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FALKENBURG
HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDIZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER STADT RADOLFZELL - REHAKLINIK BAD BOLL - REHAKLINIKEN BAD
HENBLICK - REHAKLINIK KLAUSENBACH - REHAKLINIK OB DER TAUBER - REHAKLINIK SONNHALDE - REHAKLINIK ÜBERRUH - ROSENTRITTKLINIK BAD RAPP
THERAPIEZENTRUM BAD RAPPENAU - ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - AC
ZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER STADT RADOLFZELL - REHAKLINIK BAD BOLL - REHAKLINIKEN BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - RE
- REHAKLINIK OB DER TAUBER - REHAKLINIK SONNHALDE - REHAKLINIK ÜBERRUH - ROSENTRITTKLINIK BAD RAPPENAU - SALINENKLINIK BAD RAPPENAU
ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - ACURA WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK
STADT RADOLFZELL - REHAKLINIK BAD BOLL - REHAKLINIKEN BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTE
WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK ST. GEORG HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU - HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDIZINI
BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTERTAL - REHAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL - REHAKLINIK HÖHENBLICK - REHAKLINIK KLAUSENBACH - REHAKLINIK
NIK BAD BUCHAU - SOPHIE-LUISEN-KLINIK BAD RAPPENAU - STIMMHEILZENTRUM BAD RAPPENAU - THERAPIEZENTRUM BAD RAPPENAU - ACURA SIGEL
HÖCHENSCHWAND - FEDERSEEKLINIK BAD BUCHAU - HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDIZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER STADT RAD
HAKLINIK HEIDELBERG-KÖNIGSTUHL - REHAKLINIK HÖHENBLICK - REHAKLINIK KLAUSENBACH - REHAKLINIK OB DER TAUBER - REHAKLINIK SONNHALDE -
RAPPENAU - STIMMHEILZENTRUM BAD RAPPENAU - THERAPIEZENTRUM BAD RAPPENAU - ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FA
- HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS - METTNAU - MEDIZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER STADT RADOLFZELL - REHAKLINIK BAD BOLL - REHAKLINIKEN BAD
HENBLICK - REHAKLINIK KLAUSENBACH - REHAKLINIK OB DER TAUBER - REHAKLINIK SONNHALDE - REHAKLINIK ÜBERRUH - ROSENTRITTKLINIK BAD RAPP
THERAPIEZENTRUM BAD RAPPENAU - ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - AC
ZINISCHE REHA-EINRICHTUNGEN DER STADT RADOLFZELL - REHAKLINIK BAD BOLL - REHAKLINIKEN BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - RE
- REHAKLINIK OB DER TAUBER - REHAKLINIK SONNHALDE - REHAKLINIK ÜBERRUH - ROSENTRITTKLINIK BAD RAPPENAU - SALINENKLINIK BAD RAPPENAU
ACURA SIGEL KLINIK BAD SCHÖNBORN - ACURA FACHKLINIK FALKENBURG - ACURA FACHKLINIK WALDBRONN - ACURA WALDKLINIK DOBEL - FACHKLINIK
HAKLINIKEN BAD WALDSEE - REHAKLINIK AM KURPARK - REHAKLINIK BIRKENBUCK - REHAKLINIK GLOTTE
FACHKLINIK BAD RAPPENAU - SCHLOSSKLINIK BAD BUCHAU - SOPHIE-LUIS

QUALITÄTSVERBUND GESUNDHEIT

Gemeinsam für die beste Reha®

www.qualitaetsverbund-gesundheit.de

c/o Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e.V.

Koordinator: Prof. Dr. Edwin Toepler

Adalbert-Stifter-Str. 105

70437 Stuttgart

Tel 0711 / 84 88 84-23

Fax 0711/ 84 88 84-20

Mail toepler@samanet.de

www.sama.de

